Liebe Gäste,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Kommunalwahlen 2014 liegen nun hinter uns. Sie, als wahlberechtigte Bürger unserer Gemeinde, haben darüber entschieden, wer für die kommenden sechs Jahre Verantwortung übernehmen und wichtige Entscheidungen für Bad Wiessee und den gesamten Landkreis erarbeiten und treffen soll.
In Bad Wiessee waren es insgesamt 56 Bürgerinnen und Bürger, die sich um ein Amt als Gemeinderätin oder Gemeinderat beworben haben. Sie alle bezogen im Rahmen einer Partei, einer Wählergemeinschaft oder einer Bürgerliste eindeutig Stellung zu wichtigen Fragen und engagierten sich im Wahlkampf und darüber hinaus für ihre Heimatgemeinde. Ihnen allen gebührt dafür höchster Respekt und großer Dank. Denn durch sie wurde die diesjährige Abstimmung noch vielfältiger und reicher an Wahlmöglichkeiten.
So bunt das Spektrum an Kandidaten war, so vielseitig fiel auch das Votum des Wählers aus. Denn zukünftig werden in Bad Wiessee anstelle der bisher drei nunmehr vier Fraktionen im Gemeinderat zusammenarbeiten. Ich hoffe sehr, dass es trotz unterschiedlicher Meinungen zu einigen Themen immer möglich sein wird, einen Konsens zu finden und dass wir alle unser gemeinsames Ziel, das Beste für unsere Gemeinde und deren Einwohner erreichen zu wollen, nie aus den Augen verlieren. Sicherlich wird es oftmals nicht einfach werden, unterschiedliche Sichtweisen, Wünsche und Standpunkte zu vereinen. Wenn aber die politische Diskussion und darüber hinaus der persönliche Kontakt untereinander fair und aufrichtig gehandhabt werden, bin ich zuversichtlich, dass wir gemeinsam den Herausforderungen der kommenden Zeit gewachsen sein werden.
Ab dem 1. Mai wird der neue Gemeinderat seine Arbeit aufnehmen. Dann werden zum einen bereits routinierte, zum anderen neu hinzu gekommene Volkvertreter am Ratstisch Platz nehmen. Diese Mischung wird das Zusammenspiel der Fraktionen entscheidend prägen. Erfahrung, Sachkenntnis, Unvoreingenommenheit und verschiedene Betrachtungsweisen werden sicherlich Gutes hervorbringen. Und ich bin überzeugt, dass die kommenden sechs Jahre Bad Wiessee entscheidend voran bringen werden. In meiner Funktion als erster Bürgermeister werde ich das mir Mögliche dazu beitragen und hoffe auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Gemeinderäten.

Ich bedanke mich herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen

Ihr Bürgermeister

Peter Höß

Bekanntgabe Sitzungen im Rathaus Bad Wiessee – u. Vorbehalt:

Di., 08. April 2014 ö/nö Gemeinderatssitzung um 17.00 Uhr im Sitzungssaal.

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag – Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Montag - Donnerstag:	14.00 - 16.00 Uhr

Jeden 1. Dienstag im Monat Bürgersprechstunde von 16.00 – 19.00 Uhr (im Zeitrahmen von 25 Min.) (wir bitten um telefonische Terminvereinbarung unter 08022 / 8602-20)

Öffnungszeiten Recyclinghof Tel. 08022-986362

Montag:	7.00 - 12.30 Uhr
Mittwoch:	12.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag:	7.00 - 12.30 Uhr
Freitag:	12.00 - 18.00 Uhr
Samstag:	8.00 - 13.00 Uhr

Verwaltung

1. Bürgermeister	Peter Höß	08022-8602-20 Fax: -50	
2. Bürgermeister	Robert Huber	s.o. nur bei Abwesenheit des 1. Bürgermeisters	
Bürgermeister Vorzimmer	Claudia Czerny	8602-20, Fax: -50	c.czerny@bad-wiessee.de
	Sissi Mereis	8602-49, Fax: -50	s.mereis@bad-wiessee.de
Geschäftsleitung	Michael Herrmann	8602-22, Fax: -50	m.herrmann@bad-wiessee.de
Personalverwaltung	Christiane Stoib	8602-38, Fax: -50	c.stoib@bad-wiessee.de
Standesbeamtin			
Friedhofsverwaltung	Claudia Czerny	8602-20, Fax: -50	c.czerny@bad-wiessee.de
Kämmerei	Franz Ströbel	8602-31, Fax: -48	f.stroebel@bad-wiessee.de
	Martina Nachmann	8602-32, Fax: -48	m.nachmann@bad-wiessee.de
	Michaela Wächter	8602-34, Fax: -48	m.waechter@bad-wiessee.de
	Heidi Werner	8602-39, Fax: -48	h.werner@bad-wiessee.de
Kasse	Renate Welz	8602-36, Fax: -48	r.welz@bad-wiessee.de
	Silvia Herrmann	8602-37, Fax: -48	s.herrmann@bad-wiessee.de
	Lisa Trinkl	8602-42, Fax: -48	l.trinkl@bad-weissee.de
Steuerstelle	Martha Leobner	8602-45, Fax: -48	m.leobner@bad-wiessee.de
	Sylvia Trettenhann	8602-35, Fax: -48	s.trettenhann@bad-wiessee.de
Leitung Bauverwaltung	Helmut Köckeis	8602-43, Fax: -55	h.koeckeis@bad-wiessee.de
Bauverwaltung	Hedi Heider	8602-44, Fax: -55	h.heider@bad-wiessee.de
Bauamt	Thomas Holzapfel	8602-25, Fax: -55	t.holzapfel@bad-wiessee.de
	Maxi Macco	8602-66, Fax: -55	m.macco@bad-wiessee.de
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Karen Lange	8602-23, Fax: -48	k.lange@bad-wiessee.de
	Edo Memic	8602-46, Fax: -48	e.memic@bad-wiessee.de
Sozialamt	Karen Lange	8602-23, Fax: -48	k.lange@ibad-wiessee.de
Wohnungs-/Liegenschaftsamt	Thomas Lange	8602-56, Fax: -48	thomas.lange@bad-wiessee.de
	Petra Bollen	8602-30, Fax: -48	p.bollen@bad-wiessee.de
EDV	Otto Färber	8602-33, Fax: -48	o.faerber@bad-wiessee.de
Ordnungsamt	Klaus Schuschke	8602-28, Fax: -48	k.schuschke@bad-wiessee.de
Verkehrsüberwachung	Klaus Schuschke	8602-28, Fax: -48	k.schuschke@bad-wiessee.de
	Ute Widmann	8602-28, Fax: -48	
Bauhof	Thomas Landes	8602-47 oder 81123, Fax: 81245	
Wasserwerk	Markus Reckermann	83150	

Öffnungszeiten Tourist-Information:
Werktags von 9-17 Uhr, Samstag, Feiertag 10-13 Uhr und 14-16 Uhr
Zentrale: 8603-0, Fax: -30 info@bad-wiessee.de

Jod-Schwefelbad Öffnungszeiten
Rezeption: Montag bis Freitag: 08:00 - 13:00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag: 16:00 - 19:00 Uhr
Badezeiten: Montag - Mittwoch - Freitag: 08:00 - 13:00 Uhr * sowie Dienstag und Donnerstag: 16:00 - 19:00 Uhr *
* letztes Wannen-/Sprühbad: 1 Std. vor Schließung letzte(s) Augenbad & Inhalation: 0,5 Std. vor Schließung

Neues aus dem Jod-Schwefelbad: MALEN IST HOFFNUNG

im Jod-Schwefelbad Bad Wiessee vom 10.04.2014 bis 05.09.2014

Ab 10. April kann man im Jod-Schwefelbad Bad Wiessee großformatige Bilder nichtsprechender autistischer Malerinnen und Maler bewundern, die im Rahmen kunsttherapeutischer Einzelsitzungen bei Brigitte Lobisch in Gauting durch Gestütztes Malen entstanden sind.

Die engagierte Kunsttherapeutin arbeitet seit mehr als 20 Jahren insbesondere mit nicht sprechenden Menschen mit Autismus und setzt dabei nicht nur die Methode der Gestützten Kommunikation ein, sondern vor allem das von ihr selbst entwickelte Gestützte Malen. Diese Technik bietet schwer kommunikationsbehinderten Menschen die Möglichkeit, sich mit den Mitteln von Farbe und Form kreativ und nonverbal auszudrücken in einer Weise, wie es ohne Stütze oft nicht möglich ist. Dadurch gelingt es den Anwendern, in ihren Bildern und Texten ihre Persönlichkeit und ihre Empfindungen auszudrücken. Sie öffnen damit dem Betrachter eine Tür zu ihrem Innenleben, das ihm sonst eher verschlossen bleibt. Die Werke tragen somit insbesondere zum Verstehen von Menschen mit Autismus bei und überzeugen durch eine ganz einzigartige Ausdrucksstärke und Herzenskraft!

Große Ausstellungen MALEN IST HOFFNUNG mit immer wieder vollkommen neuen Bildern und Texten waren bereits mehrfach im Gasteig München, in der Schloßberghalle Starnberg, im Akademikerhaus Zürich und vielen anderen Orten zu sehen.
Die Resonanz auf die Werke dieser besonderen Menschen ist immer überwältigend. Ein Blick in die vollen Gästebücher zeigt, dass die Betrachter auf eine Weise von dem Gesehenen berührt sind, wie man es wohl selten in einer Ausstellung findet.

Ein ausdrucksstarkes Bild von Sebastian Müller

Hier nur einige Auszüge:
„Die Bilder strahlen eine große Ruhe aus und haben trotzdem eine starke innere Dynamik. Wenn man sich darauf einlässt, vermitteln sie einen tiefen Eindruck in die Gefühlswelt der Maler. Herzlichen Dank!“

„Liebe Malerinnen und Maler!
Danke für die faszinierenden Bilderwelten, denen ich teilhaftig sein konnte. Die Bilder, ich möchte bewusst keine Ausnahme machen, haben eine unglaubliche Farbigkeit und sind in ihrer Unschuld verletzlich. Was mich vollkommen begeistert hat, ist die Urgewalt der Texte! Die Sprache der Sätze ist reine Poesie! Unerträglich ist für mich der Gedanke, wie viele Generationen von Autisten und „Behinderten“ von früher für immer stumm geblieben sind! Die Hingabe von Frau Lobisch ist einmalig.

Mitnehmen werde ich für mein eigenes Leben die vollkommene Lebensbejahung!“

Diese farbenfrohe Ausstellung wird am Donnerstag, 10. April 2014 um 18:00 Uhr mit einem kleinen Empfang eröffnet. Fühlen auch Sie sich herzlich dazu eingeladen!
Im weiteren kann die Ausstellung MALEN IST HOFFNUNG bis zum 05.09.2014 zu den Öffnungszeiten des Jod-Schwefelbades Bad Wiessee besichtigt werden.
Montag bis Freitag: 08:00 - 13:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 16:00 - 19:00 Uhr.
Mehr über die Arbeit von Brigitte Lobisch finden Sie auf deren website www.gestuetztesmalen.de

Führungen im Jod-Schwefelbad
Lernen Sie Deutschlands stärkste Jod-Schwefelquellen und ihre vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten kennen: Führungen von April – Oktober 2014, jeden Montag, 14:00 Uhr, Dauer: ca. 1 Stunde, Anmeldung nicht erforderlich.
Gesundheitszentrum Jod-Schwefelbad,
Tel. +49 8022 8608-0,
www.jodschwefelbad.de,
facebook.jodschwefelbad.de

Zahlen zum Haushalt 2014

Verwaltungshaushalt (Einnahmen bzw. Ausgaben)	19.652.160,00 €
Vermögenshaushalt (Einnahmen bzw. Ausgaben)	5.409.537,00 €
Größere Einnahmen 2014:	
Grundsteuer A (landwirtschaftl. Grundstücke)	8.187,00 €
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	1.315.297,00 €
Gewerbesteuer (brutto)	750.000,00 €
Beteiligung an der Einkommensteuer	2.165.000,00 €
Beteiligung an der Umsatzsteuer	163.903,00 €
Hundesteuer	21.450,00 €
Zweitwohnungssteuer	400.000,00 €
Schlüsselzuweisungen vom Freistaat	429.232,00 €
Zuweisungen vom Staat nach Art. 7 FAG	78.023,00 €
Anteil an der Grunderwerbsteuer	170.000,00 €
Anteil an der Spielbankabgabe	2.500.000,00 €
Straßenunterhaltungszuschuss vom Freistaat	40.340,00 €
Investitionspauschale vom Freistaat	105.000,00 €
Konzessionsabgabe für Strom und Gas	215.000,00 €
Parkplatzbewirtschaftung	190.000,00 €
Mieten und Pachten	1.653.394,00 €
Größere Umlagen bzw. Ausgaben 2014:	
Umlage zum Schulverband	111.833,00 €
Umlage zur Musikschule	41.565,00 €
Umlage zur Volkshochschule	30.100,00 €
Umlage für Jugendfreizeitstätte Reisberger-Hof	15.500,00 €
Gewerbesteuerumlage (Staat)	147.858,00 €

Kreisumlage (Landkreis)			2.202.213,00 €
Unterhaltung Gemeindestraßen und Spazierwege			112.000,00 €
Straßenbeleuchtung (Strom und Unterhalt)			101.100,00 €
Tilgung von Krediten (Jodschwefelbad)			122.000,00 €
Tilgung von Krediten (Mietvorauszahlung Spielbank)			433.212,00 €
Tilgung von Krediten (Spielbank)			446.216,00 €
Tilgung von Krediten (sonstige)			534.237,00 €
Zinsen von Krediten (Spielbank)			479.563,00 €
Zinsen von Krediten (Jodschwefelbad)			283.950,00 €
Zinsen von Krediten (Sonstige)			55.165,00 €
Personalkosten			3.783.017,00 €
Sach- und Betriebskosten			6.551.275,00 €
Kurbetrieb (ohne Badepark)			
Einnahmen gesamt			3.797.509,00 €
davon:			
Fremdenverkehrsbeitrag		900.000,00 €	
Kurbeitrag		1.000.000,00 €	
Ausgaben gesamt			6.796.683,00 €
davon:			
Umlage an die Tegernseer Tal Tourismus GmbH		1.051.812,00 €	
RVO-Freifahrt für Gästekarteninhaber		250.000,00 €	
Badepark:			
Einnahmen gesamt		1.363.450,00 €	
Ausgaben gesamt		2.691.840,00 €	
Wasserversorgung Bad Wiessee			
Einnahmen		592.000,00 €	
Ausgaben		672.182,00 €	
Friedhof Bad Wiessee			
Einnahmen		105.000,00 €	
Ausgaben		142.989,00 €	
Steuer-Hebesätze			
Grundsteuer A	230 % seit 2005		
Grundsteuer B	340 % seit 2012		
Gewerbesteuer	350 % seit 2011		
Pro-Kopf-Verschuldung		**2013**	**2012**
Schuldenstand per 31.12.		31.605.108,71 €	34.626.651,43 €
Einwohner per 31.12. (statistisch)		4.672 Personen	4.640 Personen

ergibt Pro-Kopf-Verschuldung	6.764,79 €	7.462,64 €
Landesdurchschnitt	703,00 €	706,00 €

Geplante größere Investitionen für 2014:		
Erneuerung bzw. Sanierung der Gemeindestraßen	580.000,00 €	
Sanierung Wasserleitung Prinzenruh		170.000,00 €
Investitionen neue Tourismusinfo		155.000,00 €
lfd. Sanierung Gemeindewohnungen		559.000,00 €

Verbleibende Spielbankabgabe 2012 - 2013

	2012	2013	
Spielbankabgabe	2.155.186,13 €	2.705.021,66 €	
./. Kreisumlage	- 592.676,18 €	- 743.880,96 €	
./. Schuldendienst	- 1.080.387,22 €	- 872.525,60 €	(in 2013 ein Darlehen tilgungsfrei!)
Restbetrag:	**482.122,73** €	**1.088.615,10** €	
Sondertilgung	1.000.000,00 €	1.500.000,00 €	(wurden nicht berücksichtigt!)

Niederschrift zur öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bad Wiessee

Sitzungstermin: Dienstag, den 11.02.2014
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 17:55 Uhr
Ort, Raum: Rathaus, Sitzungssaal
Vorsitzender / 1. Bürgermeister: Peter Höß
2. Bürgermeister: Robert Huber

Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder:
Hartwig Bayerschmidt, Josef Brenner, Hans Buchberger, Alois Fichtner, Stefan Hagn, Rainer Kathan, Bernd Kuntze-Fechner, Klaudia Martini, Fritz Niedermaier, Kurt Sareiter, Karl Sauer, Herbert Stadler, Birgit Trinkl, Ingrid Versen, Stefanie Ziegelbauer,
Von der Verwaltung:
Michael Herrmann, Helmut Köckeis, Franz Ströbel, Thomas Holzapfel,

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Niederschrift 2. 6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 19 für das Grundstück Medical Park Bad Wiessee am Sonnenfeldweg im beschleunigten Verfahren Vorlage: 01307/2008-2014 3. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 für das Grundstück FlNr. 229/12 an der Hirschbergstraße (ehem. Kinderkrankenhaus) zum Neubau eines Hoels a) Behandlung der Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB) b)Satzungsbeschluss
Vorlage: 01308/2008-2014 4. Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 58 am Rathausweg
Vorlage: 01310/2008-2014 5. Informationen des Bürgermeisters

→

STIHL Test-Tag bei Landtechnik Schaflitzel: Gartengeräte nach Herzenslust ausprobieren

Sich informieren, ausprobieren und Spaß haben – dieses Angebot macht die Firma Schaflitzel seinen Kunden am **5. April 2014.** Das Unternehmen beteiligt sich am vierten bundesweiten STIHL Test-Tag. Haus- und Gartenbesitzer haben dabei nicht nur die Gelegenheit, sich zu Beginn der neuen Saison über Produkte zu informieren, die die Gartenarbeit leichter machen, sondern Motorsäge, Motorsense, Heckenschere oder Rasenmäher auch selbst auszuprobieren. Die kompetenten Mitarbeiter von der Firma Schaflitzel beraten jeden Besucher individuell und finden mit ihm gemeinsam heraus, welches Gerät in welcher Ausstattung am besten zu seinen Anforderungen passt. So fällt es leicht, beim Gerätekauf die richtige Wahl zu treffen.

Denn so leicht Testberichte und Preisvergleiche in Zeiten des Internets zu finden sind: Sie bieten nur eine erste Orientierung. Um wirklich eine Entscheidung treffen zu können, die lange Bestand hat und die den Spaß beim Einsatz des Geräts sicherstellt, geht doch nichts über den persönlichen Eindruck.

Ob Kaminholz schneiden, Zier- und Obstgehölze auslichten, Hecken- und Rasenpflege oder Reinigungsaufgaben – für jeden Bedarf und Einsatzzweck findet Sie das genau passende Gerät, sei es mit Akku-, Benzin- oder Elektroantrieb. Der STIHL Test-Tag hilft, in diesem großen Angebot den Gartenhelfer zu finden, der dem eigenen Bedarf entspricht und dessen Handhabung die individuellen Ansprüche erfüllt.

Auch nach dem Test-Tag steht die Firma Schaflitzel seinen Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Der alteingesessene Betrieb mit gut ausgebildeten Mitarbeitern in Verkauf und Werkstatt ist ein verlässlicher Partner bei allen Service-Fragen.

SCHAFLITZEL

Meisterbetrieb für Landtechnik • Inh.: Stefan Schmid

Tegernseer Straße 95 · 83708 Rottach-Weißach
Telefon 08022/5350 · Fax 08022/2952 · E-Mail: schmid@landtechnik-schaflitzel.de

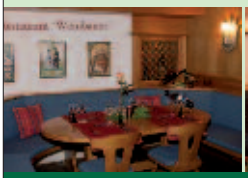
Essen ... Trinken ... Genießen ...

Die große Weinauswahl.

Die Viertel-Liter-Schoppen und seine ideenreiche Küche haben den Weinbauer beliebt und berühmt gemacht!

Der Weinkeller überzeugt mit überwiegend deutschen Qualitätsweinen ausgesuchter Weinerzeuger.

Unsere Köche legen großen Wert auf regionale, heimische Produkte und die frische Zubereitung der Speisen.



Mai – Oktober:
jeden Donnerstag
Ofenfrische Hax´n!

Juni – Oktober:
jeden Dienstag
Steckerlfisch!

Weinbauer · Hirschbergstr. 22 · 83707 Bad Wiessee · Telefon 0 80 22 / 66 49 - 0 · www.hotel-bellevue-badwiessee.de

ANTON NIEDERMAIER

Raumausstattermeister

- Polsterei • Gardinen
- Sonnenschutz
- Bodenbeläge, Teppiche

83707 Bad Wiessee · Eichendorffweg 13

Tel. 0 80 22 / 87 09 · Fax 0 80 22 / 8 38 98

Königslinde am See

Lindenplatz 3 · Bad Wiessee · Tel. 0 80 22/8 38 17

- Gutbürgerliche Küche und hausgemachte Kuchen
- Geburtstagsfeiern, Taufen, Familienfeiern jeder Art

Gasthof und Café im Herzen von Bad Wiessee

Montag Ruhetag

Protokoll:

Top 1
Genehmigung der letzten Niederschrift
Beschluss:
Vor Eintritt in die Tagesordnung überbringt Bürgermeister Höß im Namen der Gemeinde Glückwünsche und ein Präsent an Frau Gemeinderätin Ziegelbauer anlässlich Ihres Geburtstages.
Nach kurzer Diskussion und Unterbrechung der Sitzung für fünf Minuten auf Antrag des Gemeinderates Kuntze-Fechner wird die Niederschrift der letzten Sitzung ohne Änderungen mit 11:5 Stimmen gebilligt.

Top 2
6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 19 für das Grundstück Medical Park Bad Wiessee am Sonnenfeldweg im beschleunigten Verfahren
Sachverhalt:
Der Gemeinderat hat in nicht öffentlicher Sitzung am 17.09.2013 einer weiteren Änderung des Bebauungsplans Nr. 19 für die Klinik St. Hubertus grundsätzlich zugestimmt. Zur näheren Erläuterung des Sachverhalts wird auf den beiliegenden Beschlussauszug dieser Sitzung verwiesen.
Der Bebauungsplan-Änderungsentwurf liegt nunmehr vor. Geändert werden sollen zwei Bereiche des Bebauungsplans.
1. Parkdeck: Auf dem bestehenden Parkdeck soll eine eingeschossige Therapiehalle in Form eines Wohngebäudes errichtet werden. Damit einher geht eine Änderung des Zufahrtsbereiches zum UG des Parkdecks, das in seiner bisherigen Funktion erhalten bleibt. Infolge dieser Änderungen gehen zunächst 29 Stellplätze verloren. Auch die Freiflächen in diesem Bereich sollen neu gestaltet werden.
2. Stellplätze: Die infolge der unter 1. vorgesehenen Umgestaltungsmaßnahmen wegfallenden 29 Stellplätze sollen nunmehr im südlichen Grundstücksteil entlang des Söllbachs neu geschaffen werden. Insgesamt ist geplant, dort 52 neue Stellplätze zu errichten, teilweise schon im Vorgriff auf eine spätere Nutzungsänderung im Gebäude.
Im Zusammenhang mit den geplanten Maßnahmen soll auch die bestehende Feuerwehrzufahrt optimiert werden, sodass künftig die gesamte Klinik mit großen Löschfahrzeugen umfahren werden kann.
Der Entwurf zur 6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 19 in der Fassung vom 11.2.2014 samt Begründung wird gebilligt.
Die Anwendungsvoraussetzungen für das beschleunigte Verfahren nach § 13a BauGB liegen vor.
Der betroffenen Öffentlichkeit und den von der Planung berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.
Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 16, Für den Beschluss:16
Gegenstimmen:0
Persönlich beteiligt:

Top 3
1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 für das Grundstück FINr. 229/12 an der Hirschbergstraße (ehem. Kinderkrankenhaus) zum Neubau eines Hoels
a) Behandlung der Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB)
b) Satzungsbeschluss
Sachverhalt:
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17.09.2013 die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB beschlossen.
Der Bebauungsplan-Änderungsentwurf samt Begründung lag in der Zeit vom 13.12.2013 – 14.01.2014 im Rathaus für die Öffentlichkeit zur Einsichtnahme aus. Gleichzeitig wurden auch die von der Planung betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt. Während des Auslegungszeitraums sind folgende Stellungnahmen bei der Gemeinde eingegangen:
a)
A. Träger öffentlicher Belange
1. Folgende Träger öffentlicher Belange haben ihr Einverständnis mit der Planung erklärt:
Landratsamt Miesbach, Architektur / Städtebau / Denkmalschutz

Landratsamt Miesbach, Untere Immissionschutzbehörde
Elektrizitätswerk Tegernsee, Tegernsee
VIVO Kommunalunternehmen, Warngau
Hier ist kein Beschluss notwendig, die Schreiben müssen lediglich zur Kenntnis genommen werden.

2. Folgende Träger öffentlicher Belange haben ihr Einverständnis mit der Planung erklärt und darüber hinaus noch Hinweise abgegeben:

a) Wasserwirtschaftsamt Rosenheim
Schreiben vom 19.12.2013
Heilquellenschutzgebiet:
Das Vorhaben befindet sich in der quantitativen Schutzzone des Heilquellenschutzgebietes der Wilhelmina- und Adrianusquelle. Es gelten grundsätzlich die Auflagen und Anforderungen der örtlichen Schutzgebietsverordnung. Insbesondere sind Grab- und Bohrarbeiten in diesem Bereich nur bis zu einer Tiefe von 20 m unter Normalpegel des Tegernsees erlaubnisfrei. Eine Versickerung des gesammelten Niederschlagswassers über Sickerschächte ist entsprechend den technischen Regeln auszuführen.
Grundwasser:
Im Bereich des Bauvorhabens ist mit hohen Grundwasserständen zu rechnen. Wir empfehlen das Bauvorhaben gegen das Eindringen von Grundwasser zu sichern.
Beschlussvorschlag:
Der Änderungsbebauungsplan enthält bereits einen Hinweis zur Lage in der Schutzzone des Heilquellenschutzgebietes. Der Hinweis zum Grundwasserstand wird in den Satzungstext übernommen.

b) Landratsamt Miesbach, Wasserrecht / Bodenschutzrecht
Schreiben vom 07.01.2014
Das Vorhaben befindet sich in der quantitativen Schutzzone des Heilquellenschutzgebietes der Wilhelmina- und Adrianusquelle. Es gelten grundsätzlich die Auflagen und Anforderungen der örtlichen Schutzgebietsverordnung.
Diese Vorgabe wurde im Textteil der Verordnung (D, Nr. 4) insoweit bereits berücksichtigt. Die Erlaubnispflichten hinsichtlich tieferer Grab- und Bohrarbeiten sowie der Versickerung des gesammelten Niederschlagswassers sind zu beachten.
Beschlussvorschlag:
Eine Änderung des Bebauungsplanes ist nicht veranlasst. Vergleiche auch den vorstehenden Beschluss zur Stellungnahme des WWA Rosenheim.

3. Folgende Träger öffentlicher Belange haben Anregungen zur Planung vorgebracht:

a) Regierung von Oberbayern, Höhere Landesplanungsbehörde
Bzgl. dem o.g. Vorhaben kommt die höhere Landesplanungsbehörde zu dem Ergebnis, dass die Durchführung eines Raumordnungsverfahrens gem. BayLplG Art. 24 nicht erforderlich ist, da es sich bei dem Hotelprojekt in der angegebenen Größenordnung an diesem Standort nicht um ein erheblich überörtlich raumbedeutsames Vorhaben handelt.

Folgende Belange sind aus raumordnerischer Sicht einschlägig:
Tourismus
Gem. Regionalplan Oberland (RP 17) B IV 3.3 (Z) soll zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft in der Region das Angebot entwickelt und qualitativ weiter verbessert werden. Dabei soll besonders auf eine stärkere saisonale Ausgeglichenheit geachtet werden (vgl. auch Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) 5.1 (G)).
Die Errichtung des Hotels entspricht dem genannten Regionalplanziel und trägt zur Sicherung der touristischen Wettbewerbsfähigkeit der Region bei.

Orts- und Landschaftsbild
Gem. RP 17 B IV 3.1 (G) kommt für die Sicherung und weitere Entwicklung des Tourismus in der Region der Erhaltung der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft, dem schonenden Umgang mit den kulturhistorisch bedeutsamen Landschaftsteilen und Denkmälern sowie der Bewahrung von kulturhistorischen Ortsteilen besondere Bedeutung zu.
Das Vorhaben liegt innerorts umgeben von Bebauung. Bzgl. der baulichen Gestaltung und der Einbindung in das Ortsbild bitten wir um Abstimmung der Detailplanung mit dem Landratsamt.

Landschaftsschutzgebiet
Die Erweiterungsfläche befindet sich im Landschaftsschutzgebiet „Tegernsee und Umgebung". Ob sich die Planung mit dem Schutzzweck des Gebiets vereinbaren lässt, ist mit der unteren Naturschutzbehörde zu klären.

Vermeidung von Zweitwohnungen
Der Errichtung von eigengenutzten Freizeitwohngelegenheiten (Zweitwohnungen) soll entgegengewirkt werden (RP 17 B 11 5.2 (Z)).
Um sicherzustellen, dass keine Zweitwohnungen im Hotelkomplex entstehen, sollte der Ausschluss in die Festsetzungen des Bebauungsplans aufgenommen werden.

Bei Berücksichtigung der genannten Punkte steht das Vorhaben den Erfordernissen der Raumordnung grundsätzlich nicht entgegen.

Beschlussvorschlag:
Die grundsätzliche Zustimmung der höheren Landesplanungsbehörde wird zur Kenntnis genommen. Das Landratsamt Miesbach, Abt. Architektur / Städtebau / Denkmalschutz hat im Verfahren keine Einwände gegen die Änderung des Bebauungsplanes erhoben. Der Satzungstext enthält einen Hinweis, wonach die Gestaltung mit der Gemeinde abzustimmen ist. Damit kann eine ortsbildverträgliche Einfügung gewährleistet werden. Die untere Naturschutzbehörde wurde im Verfahren beteiligt und hat keine Einwände wegen der Lage im Landschaftsschutzgebiet erhoben. Der Ausschluss von Zweitwohnungen wird in den Satzungstext übernommen.

b) Regionalverband Region Oberland, Garmisch
Schreiben vom 19.12.2013
Auf Vorschlag unserer Regionsbeauftragten schließen wir uns der Stellungnahme der höheren Landesplanungsbehörde vom 17.12.2013 an.

Beschlussvorschlag:
Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Es wird auf den obenstehenden Beschluss zur Stellungnahme der höheren Landesplanungsbehörde verwiesen.

c) Landratsamt Miesbach, Untere Naturschutzbehörde
Schreiben vom 07.01.2014

Die untere Naturschutzbehörde weist darauf hin, dass im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB die Notwendigkeit eines Umweltberichts und die Anwendung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung zwar entfällt, die Prüfung des speziellen Artenschutzes nach § 44 BNatSchG jedoch bestehen bleibt. Obwohl auf dem Grundstück alte Bäume (3 Kastanien, 3 Birken, 2 Buchen) zur Fällung vorgesehen sind, enthalten die Unterlagen keine Angaben zum Artenschutz.

Von Seiten der Naturschutzbehörde kann auf die nachträgliche Abarbeitung des Artenschutzes verzichtet werden, wenn bei den textlichen Festsetzungen ein eigener Punkt „Artenschutz" aufgenommen wird, in dem wir folgenden Textbaustein vorschlagen:
„Notwendige Baumfällungen sind zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände ausschließlich im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28. Februar zulässig."

Aus naturschutzfachlicher und -rechtlicher Sicht besteht mit der Änderung des Bebauungsplans grundsätzlich Einverständnis. Die untere Naturschutzbehörde weist jedoch auf folgende Defizite im Bereich der Grünordnung hin: Im Vergleich zum rechtskräftigen Bebauungsplan aus dem Jahr 1992 wurde die Grünordnung auf ein qualitativ und quantitativ sehr unbefriedigendes Maß reduziert. Zudem betreffen die enthaltenen Festsetzungen ausschließlich Bereiche In denen wegen der Tiefgaragenunterbauung oder notwendiger Stellplätze eine Bepflanzung nur mit großen Einschränkungen möglich ist. Die gesamte Nord- und Westseite des Grundstücks bleibt hingegen ohne jede Festsetzung, obwohl eine Eingrünung dort einfacher zu realisieren wäre.

Wir empfehlen der Gemeinde mit Hilfe eines qualifizierten Grünplaners eine hochwertigere Grünord-

nung auszuarbeiten und über präzisere Festsetzungen im Bebauungsplan zu verankern. Hierzu wäre z.B. eine projektbezogene Artauswahl mit einer Unterscheidung zwischen Bäumen 1. und 2. Wuchsordnung sinnvoll. Auch die Nord- und Westseite des Grundstücks sollte überplant werden, und die technisch anspruchsvolle Tiefgaragen- und Stellplatzbegrünung bedarf spezieller Festsetzungen.

Wir weisen darauf hin, dass alle für die Grünordnung wichtigen Eckpunkte bereits im Bebauungsplan festgesetzt sein müssen. Nur was im Bebauungsplan festgesetzt wurde, kann später auf Ebene der Baugenehmigung in den gewünschten Freiflächenplänen vom Landratsamt gefordert werden.

Beschlussvorschlag:
Der Hinweis zum Artenschutz wird in den Satzungstext übernommen. Durch die 1. Änderung werden die Festsetzungen zur Grünordnung nur in Teilen geändert. Die Regelungen des ursprünglichen Bebauungsplanes sollen, soweit sie nicht durch die Änderung betroffen sind, unverändert weiter gelten. Die Planzeichnung wird deshalb redaktionell um die weiterhin gültigen grünordnerischen Festsetzungen im westlichen und nördlichen Grundstücksbereich ergänzt.

d) Landratsamt Miesbach, Straßenverkehrswesen
Schreiben vom 12.12.2013

Grundsätzlich bestehen keine Einwände gegen die beabsichtigte Planung.
Bei der Gestaltung und dem Unterhalt der *Einfahrt zur Tiefgarage* ist jedoch im Interesse der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs für ausreichende Sichtbeziehungen sorgen.
Diesbezüglich wird eine Anwendung der *"Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen" (*RASt 06) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Arbeitsgruppe Straßenentwurf, empfohlen. Hier gilt insbesondere der Abschnitt 6.3.9.3 der Rast 06 zu Sichtfeldern, nach dem Mindestsichtfelder zwischen 0,80 und 2,50 m Höhe von ständigen Sichthindernissen, parkenden Kraftfahrzeugen und sichtbehindernden Bewuchs freizuhalten sind im Bereich des notwendigen Sichtdreieckes.

Die Rast 06 haben die „Empfehlungen für die Anlage von Erschließungsstraßen" (EAE 85/95) und die „Empfehlungen für die Anlage von Hauptverkehrsstraßen" (EAHV 93) ersetzt.
Bei der Ausweisung *von Stellplätzen* sollte auf eine ausreichende Größe der Parkstände geachtet werden. Insofern wird auf die „Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen" (RASt 06) sowie vor allem auf die *Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs* (EAR 05) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Arbeitsgruppe Straßenentwurf, verwiesen, die bei Schräg- oder Senkrechtaufstellung als Mindestmaße eine Breite von 2,50 m und eine Länge von 5 m vorsehen bzw. bei Längsaufstellung eine Breite von 2 m und eine Länge von 5,20 m (ohne Markierung) bzw. 5,70 m (mit Markierung).
Bei *Garagen / Carports* ist ferner grundsätzlich zu beachten, dass diese nicht unmittelbar von öffentlichen Straßen angefahren werden sollten bzw. sofern eine solche direkte Anfahrtsmöglichkeit gewünscht ist grundsätzlich ein Mindestabstand von 3 m eingehalten wird (§2 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen sowie über die Zahl der notwendigen Stellplätze (GaStellV)), sofern das Ortsrecht keine strengeren Regelungen vorsieht oder eine Abweichung nach §2 Abs. 1 Satz 2 GaStellV nach sorgfältiger Prüfung einer ausreichenden Sicht auf die öffentliche Verkehrsfläche gestattet werden kann.

Beschlussvorschlag:
Die grundsätzliche Zustimmung wird zur Kenntnis genommen. Die Festsetzung von Sichtdreiecken im Bereich von Grundstückszufahrten entspricht nicht der gängigen Praxis der Gemeinde Bad Wiessee. Die notwendigen Sichtbeziehungen vom Ausfahrtsbereich zur Hirschbergstraße, in der die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt ist, sind gewährleistet. Eine planzeichnerische Ergänzung ist nicht nötig. Die Stellplätze werden gemäß den Empfehlungen der EAR 05 ausgebildet. Die Vorgaben der GaStellV werden beachtet.

B. Beteiligung der Öffentlichkeit

Während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB sind folgende Anregungen oder Bedenken von Bürgerseite vorgebracht worden:
Dr. Ernst Stark, Bad Wiessee
Schreiben vom 19.01.2014

Die Einfahrtüberdachung für die Tiefgarage wird nach der eingezeichneten Baulinie zwingend ohne jeden Abstand auf meine Grundstücksgrenze gesetzt. Die Wandhöhe beträgt drei Meter.
Mir ist bekannt, dass Garagengebäude nach der BayBO keinen Abstand mehr wahren müssen. Das bedeutet aber nicht, dass die Gemeinde die Baulinie ohne Abstandswahrung setzen muss. Für die beabsichtigte Hotelbebauung steht ein sehr großes Grundstück zur Verfügung. Nach Westen hin sind keine Zufahrten geplant, so dass hier genug Raum ist, um aus Rücksicht auf die einheimischen Nachbarn wenigstens einen geringen Abstand zu belassen.

Nachdem die Tiefgarageneinfahrt unmittelbar an meine Grundstücksgrenze gelegt werden soll, wird sich eine erhebliche Belastung durch den Lärm und die Abgase der Fahrzeuge ergeben. Eine Bepflanzung wird notwendig sein, um einen gewissen Schutz zu gewährleisten. Ein Mindestmaß an Rücksichtnahme wäre gewahrt, wenn die Baulinie um 1,5 oder 2 Meter zurück gesetzt würde, damit auch auf Seiten des Hotels eine Anpflanzung erfolgen könnte. Außerdem könnten dann Arbeiten an der Einfahrtüberdachung durchgeführt werden, ohne mein Grundstück nutzen zu müssen.

Für den Fall, dass es bei der Grenzbebauung bleiben sollte, kündige ich an, einen Neubau meiner Garagen direkt an der Grenze zu beantragen. Mein Garagengebäude wurde in den dreißiger Jahren errichtet und ist sanierungsbedürftig. Zwei der drei Garagen lassen sich wegen der ungünstigen Anordnung zu dem Haus Hirschbergstr. 21 allenfalls mit Kleinwagen nutzen, wobei zentimetergenaues Rangieren notwendig ist. Bitte betrachten Sie dieses Schreiben für den genannten Fall als Voranfrage, ob seitens der Gemeinde Einwände gegen einen Abriss der vorhandenen Garagen und Neuerrichtung mit Kommunmauern zu den Garagen des Hotels Bavaria (Flur-Nr.232) und zur Einfahrtüberdachung des neuen Hotels (Flur-Nr. 229/12) bestehen.

Beschlussvorschlag:
Es ist keine Baulinie festgesetzt. Der Grenzanbau ist insoweit nicht zwingend. Die Höhenverhältnisse bedingen jedoch eine gewisse Länge der Tiefgaragenrampe. Um grundsätzlich ein Abrücken der Einfahrtsgebäudes von der Grundstücksgrenze im Sinne von Herrn Dr. Stark ermöglichen zu können, wird die vorgesehene Fläche zur Errichtung des Einfahrtsgebäudes um 4 m nach Westen und 2 m nach Norden vergrößert.

Architekt Florian Erhardt namens Capital-Forum AG Schreiben vom 29.01.2014
Namens der Antragsteller bitten wir um folgende redaktionelle Änderungen:
- Die unter Punkt 1.2 im Bebauungsplan festgesetzte max. Anzahl der Zimmer mit 85 sollte entfallen, da ggf. im Zuge der weiteren Planung mehr als 85 Zimmer errichtet werden können, ohne dabei die GFZ oder das Bauvolumen zu erhöhen.
- Gemäß derzeitigem Planungsstand sind in den nur unterbauten Flächen ausschließlich Parkplätze (Tiefgarage) zulässig. Wir bitten darum, in diesen Flächen auch untergeordnete Nutzungen wie Lager, Ver- und Entsorgungseinrichtungen und dgl. anordnen zu dürfen.

Beschlussvorschlag:
Die max. Zimmerzahl wurde entsprechend dem damaligen Planungsstand im Satzungstext aufgenommen. Sofern keine Überschreitung der festgesetzten baulichen Dichte oder der erforderlichen Stellplatzzahl erfolgt, ist ihre Festsetzung entbehrlich. Eine unterirdische Anordnung der gewünschten Nebennutzungen ist unproblematisch. Die gewünschten Änderungen werden übernommen.
b) **Satzungsbeschluss:**
Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 „Hirschbergstraße“ in der Fassung vom 17.09.2013 mit Begründung einschließlich der in der heutigen Sitzung beschlossenen (redaktionellen) Änderungen als Satzung.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 16
Für den Beschluss: 16
Gegenstimmen: 0
Persönlich beteiligt:

Top 4
Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 58 am Rathausweg
Sachverhalt:
Zur Sicherung der Planung für die im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 58 „am Rathausweg" befindlichen Grundstücke, hat der Gemeinderat am 27.3.2012 eine Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB erlassen. Diese Veränderungssperre gilt zunächst zwei Jahre. Die Gemeinde kann die Frist um ein Jahr verlängern (§ 17 Abs. 1 BauGB).
Da die Veränderungssperre in Kürze ausläuft und die weitere Vorgehensweise in Bezug auf den Bebauungsplan derzeit noch unsicher ist, sollte eine Verlängerung der Veränderungssperre erfolgen.
Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Wiessee beschließt folgende Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 58 am Rathausweg:
§ 1
Die mit Satzung vom 30.03.2012 erlassene Veränderungssperre für den geplanten Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 58 (Gebiet zwischen Zeiselbach, Sanktjohanserstraße und Rathausweg) wird um ein Jahr verlängert.

§ 2
Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 16
Für den Beschluss: 16
Gegenstimmen: 0
Persönlich beteiligt:

Top 5
Informationen des Bürgermeisters
Beschluss:
Der 2. Bürgermeister Robert Huber berichtigt einen Artikel in Wiessee im Blick zum Thema Arbeitsgruppe Wohnungen: Dort wurde als Mitglied des Arbeitskreises Herr Gemeinderat Stadler vergessen zu erwähnen.
Herr Huber drückt deutlich aus dass Herr Stadler ein Gewinn für den Arbeitskreis ist und man froh ist dass er der Gruppe angehört.
Zum selben Thema führt er aus, dass seitens der Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt keine Bedenken zur Gründung des Kommunalunternehmens bestehen.
Diese Aufgabe fällt grundsätzlich in den eigenen Wirkungskreis der Gemeinde, so dass die Rechtsaufsichtsbehörde in dieser Sache ohnehin nur beratend und empfehlend tätig werden kann.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Wiessee,
1. Bürgermeister Peter Höß, Rathaus,
Sanktjohanserstr. 12, 83707 Bad Wiessee
E-Mail: redaktion@bad-wiessee.de Tel. 08022-8602-49
Anzeigenwerbung: Ida Schmid
Tel. 08022-65447, Fax 08022-65957
Druckvorstufe: Mediengestaltung W. Fallecker
Druck: Druckerei Stindl Inh. Johann Brandl
Wiesseer Str. 40, 83700 Kreuth-Weißach,
Tel. 08022-24815, mail@stindl-druck.de
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und
Gäste Auflage: 4.200 Stück

Redaktionsschluss
für die Ausgabe Mai: 10. 4. 2014

Textbeiträge bitte max. eine DIN A 4 Seite. Bilder und Texte bitte per Mail an redaktion@bad-wiessee.de oder an: Redaktion Bad Wiessee im Blick, Rathaus, Sanktjohanserstr. 12, 83707 Bad Wiessee

Die Redaktion behält sich die Kürzung und Überarbeitung von Beiträgen vor. Für unverlangte Einsendungen aller Art wird keine Haftung übernommen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Entscheidungen aus dem Bau- und Umweltausschuss

In der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 18. Februar wurden folgende Themen beraten:

Bauantrag zum Anbau eines Wohnhauses an das bestehende Wohngebäude Jägerstraße 6
Beschluss:
Das gemeindliche Einvernehmen kann derzeit insbesondere aus folgenden Gründen nicht erteilt werden:
Es fehlt ein genaues Geländeaufmaß, aus dem die Höhenlage der geplanten Anbaus deutlich ersichtlich ist.
Aus den vorgelegten Plänen ist nicht genau ersichtlich, wie nahe das Gebäude sowie Keller und Tiefgarage tatsächlich an das Nachbargrundstück heran gebaut werden sollen.
Die geplante Wandhöhe des Gebäudes mit max. 6,90 m erscheint für den Anbau deutlich zu hoch. Der Neubau sollte sich dem Altbau in Bezug auf seine Höhenentwicklung deutlicher unterordnen.

Neuanlage eines Gehwegs an der Koglkopfstraße im Zuge der Errichtung der Wohnanlage Jägerhof
Im Bebauungsplan Nr. 52 der Gemeinde ist für das Baugebiet der Jägerhof GmbH vorgesehen, entlang der Koglkopfstraße und Freihausauffahrt einen 1,5 m breiten Gehweg zu errichten. Die plangemäße Durchführung der Baumaßnahme hätte allerdings zur Folge, dass in diesem Bereich drei Bäume gefällt werden müssten, deren ökologischer Wert auch nach Einstufung der Unteren Naturschutzbehörde als relativ gering anzusehen ist.
Beschluss:
Die drei Bäume entlang der Freihausauffahrt dürfen gefällt werden. Im Bereich der Koglkopfstraße müssen die als zu erhaltend im Bebauungsplan festgesetzten Bäume durch entsprechende Schutzmaßnahmen gesichert werden. Der neue Gehweg ist im Bereich dieser Bäume jeweils in die Straße zu verschwenken, um das Wurzelwerk nicht zu beeinträchtigen. Das trägt gleichzeitig zu einer Auflockerung des Straßenbildes sowie zu einer Verkehrsberuhigung bei.

Antrag auf Vorbescheid zum Abbruch des Wohnhauses Freihausstraße 17 und Neubau von zwei Wohnhäusern mit Garagen
Beschluss:
Da es sich um ein relativ großes Grundstück handelt, besteht mit der baulichen Erweiterungsmaßnahme grundsätzlich Einverständnis. Errichtet werden sollen ein Mietwohnhaus mit fünf Wohneinheiten sowie ein Doppelhaus. Angesichts des von der Straße zum Eisplatz hin abfallenden Geländes muss vor einer endgültigen Entscheidung jedoch auch hier ein Höhenplan vorgelegt werden, aus dem die Stellung beider Gebäude im Gelände ersichtlich sein muss.

Tekturplan zum Neubau eines Zielhauses am Sonnenbichl
Im Vergleich zum bereits genehmigten Bauantrag will der Förderverein Schneesport Tegernseer Tal e.V. das neue Zielhaus künftig um einige Meter nach Osten versetzen. An der Größe und Höhe des Gebäudes ändert sich ansonsten nichts.
Beschluss:
Die Gemeinde ist mit der Planänderung einverstanden.

Tekturplanung zur Erweiterung des bestehenden Lagergebäudes mit WC-Anlagen und Trafostation
Auch in diesem Fall hat der Förderverein noch einige Punkte der Baugenehmigung aus dem Jahr 2012 überarbeitet und deshalb einen Tekturantrag vorgelegt. So soll das Gebäude jetzt unter anderem unterkellert werden.
Beschluss:
Die Gemeinde hat auch gegen diese Planänderung keine Einwände.

Bauantrag zum Anbau eines Außenlifts am Wohnhaus am Strandbad 2
An der nördlichen Gebäudefassade soll ein ummauerter Außenlift angebaut werden, der allerdings ein Hervortreten der Aufzugüberfahrt aus dem Dach zur Folge hätte.
Beschluss:
Da der Aufzug an einer Stelle des Gebäudes angebaut werden soll, wo er von der öffentlichen Verkehrsfläche aus kaum sichtbar ist, wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Antrag auf Tektur zur Erweiterung des Nebengebäudes Hirschbergstraße 4
Vor einer Entscheidung soll zuerst ein Ortstermin stattfinden.

Balanceakt zwischen Baurecht und Ortsbild

-Gemeinderat fasst Grundsatzbeschluss zur Aufstellung von Bebauungsplänen im unbeplanten Innenbereich zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung-

Das Tegernseer Tal stellt für Immobilieninteressenten seit jeher eine bevorzugte Adresse dar. Mit Immobilien lässt sich viel Geld verdienen und so geschieht es auch in Bad Wiessee häufig, dass Grundstücke mit verhältnismäßig geringer Bebauung oft zu hohen Preisen aufgekauft werden um darauf nach Abbruch des Bestandes lukrative Spekulationsobjekte in Form von Eigentumswohnanlagen zu errichten. Im Einzelfall kann sich eine Wohnanlage durchaus verträglich in die bereits vorhandene Bebauung eines Gebiets einfügen, besonders dann, wenn dieses Gebiet ohnehin schon von größeren Wohngebäuden geprägt ist. Oft genug sollen solche Anlagen jedoch auch dort errichtet werden, wo ein Gebiet hauptsächlich aus Einfamilienhäusern, kleineren Pensionen oder Gästehäusern besteht.

Im innerörtlichen Bereich bemisst sich die Zulässigkeit von Bauvorhaben danach, ob die Grundstücke im Geltungsbereich eines Bebauungsplans liegen oder ob sie dem unbeplanten Innenbereich zuzuordnen sind.
Für Grundstücke im Geltungsbereich eines Bebauungsplans hat die Gemeinde bereits zu einem früheren Zeitpunkt von ihrer Planungshoheit Gebrauch gemacht und klare Aussagen darüber getroffen an welcher Stelle genau auf einem Grundstück gebaut werden darf, mit welcher Größe und

d´Leonhardstoana

Dorf Kreuth

Theaterabend

Freitag, 25., Samstag, 26. April
Freitag, 2., Samstag, 3., Sonntag, 4. Mai
Beginn 20.00 Uhr im Leonhardstoana Hof

Durchgangs-verkehr

Eine Komödie in 3 Akten von Frank Grupe
Regie: Hans Kandlinger

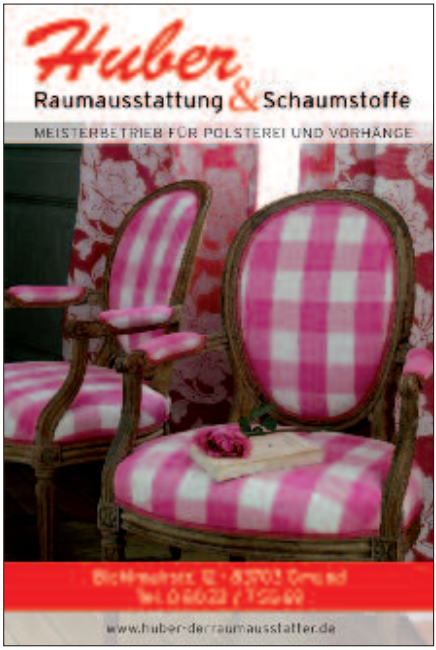
VELUX INTEGRA®
Elektrofenster

- Automatisches Schließen bei Regen
- Mit VELUX INTEGRA® Control Pad – moderne Touchscreen-Bedienung mit vielen voreingestellten Komfortprogrammen
- Ideal kombinierbar mit automatischen VELUX INTEGRA® Elektro-Rollläden oder Sonnenschutzprodukten

VELUX®
www.velux.de

ZEHETMEIER
Zimmermeister
Zimmerei – Holzbau – Bedachungen
Tel. 0 80 22 - 85 74 99
info@ZimmereiZehetmeier.de

Nachmann's
Grüne Welt
Brunnbichl 17
83708 Kreuth
Floristik · Geschenke
Gärtnerei · Friedhof
Garten u. Landschaftsbau
Telefon 08029/420 oder 709
Fax 08029/1074
www.gruene-welt.eu
info@gruene-welt.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 15.00 Uhr



Höhe. Hier liegen also verlässliche Angaben nicht nur für den Eigentümer sondern auch für die Nachbarn vor. Das Landratsamt Miesbach als Baugenehmigungsbehörde darf sich in diesen Fällen nicht über die Bestimmungen des Bebauungsplans hinwegsetzen.
Anders verhält es sich mit Grundstücken, die nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplans liegen, also unbeplant sind. Rechtsgrundlage für die Bebauung dieser Grundstücke ist hier § 34 des Baugesetzbuchs (BauGB). Demzufolge ist ein Vorhaben grundsätzlich dann zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche die überbaut werden soll in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt. Chef des Verfahrens ist hier nicht die Gemeinde sondern das Staatliche Bauamt des Landratsamtes Miesbach. Zwar muss die Gemeinde in den Fällen des § 34 um ihre Meinung gefragt werden, das Landratsamt kann jedoch abweichend davon zu einem anderen Ergebnis kommen. Dies führt nicht selten zu der Situation, dass die Gemeinde mit dem Bauvorhaben auf einem Grundstück nicht einverstanden ist, weil es ihrer Meinung nach zu groß oder zu hoch ausgefallen ist, das Landratsamt aber trotzdem genehmigt oder sogar genehmigen muss, weil es bereits einen oder zwei Bezugsfälle in der näheren Umgebung, oft schon aus vergangenen Jahrzehnten, gibt. Und so setzt in diesen Straßen oder Ortsteilen langsam aber sicher eine schleichende Entwicklung dahingehend ein, dass die kleinen Häuser durch höhere und größere Gebäude verdrängt werden.
Diese Gebiete mit heterogener Struktur sind also die Problemzonen im Ort, um die es geht. Nur mit Hilfe von Bebauungsplänen kann hier die Grundlage für eine geordnete bauliche Entwicklung der Zukunft geschaffen werden. Deshalb fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 25. Februar einen Grundsatzbeschluss, künftig überall dort Bebauungspläne aufzustellen, wo dies zur Sicherung erhaltenswerter städtebaulicher Strukturen im Ort erforderlich ist.

Bei diesem Vorhaben geht es nicht darum, künftig eine Käseglocke über Bad Wiessee zu stülpen und jegliches Wachstum abzuwürgen. Dies wäre schon rechtlich nicht zulässig. Ziel der Gemeinde muss es vielmehr sein, das künftige Maß der baulichen Nutzung auf den Grundstücken behutsam und mit Augenmaß zu steuern. Diese Bebauungspläne bedürfen jeweils einer schlüssigen städtebaulichen Konzeption, Zielsetzung und Begründung. Weiterhin dürfen sie nicht gegen höherrangiges Baurecht verstoßen. Um dies zu gewährleisten holt sich die Gemeinde den erfahrenen Städteplaner Eberhard von Angerer aus München mit ins Boot.

Der Gedanke, die bauliche Entwicklung in Bad Wiessee mit Bebauungsplänen zu steuern, ist nicht neu. Derzeit gibt es 40 rechtskräftige Bebauungspläne für das ganze Gemeindegebiet. Künftig werden es noch ein paar mehr werden.

Als erster Schritt muss zunächst eine Bestandsaufnahme der Gebiete erfolgen, in denen bauleitplanerische Sicherungsmaßnahmen überhaupt erforderlich sind. Sind diese Gebiete konkretisiert, werden die darin liegenden Grundstücke überplant. Spätestens hier können sich auch die betroffenen Grundstückseigentümer sowie die Nachbarn mit einbringen.

Bis das beschlossene Vorhaben umgesetzt ist, wird es wohl noch einige Jahre dauern, da die Bebauungspläne Zug um Zug aufgestellt werden sollen. Den Zeitaufwand und die Mühen ist es jedoch dann wert, wenn unter dem Strich Ergebnisse herauskommen, bei denen die bauliche Weiterentwicklung in der Gemeinde in Harmonie mit dem dortigen Ortsbild stattfindet.

Aktive Wiesseer präsentieren sich neu im Internet

Seit dem vergangenen Monat März ist es so weit: Die Aktiven Wiesseer, ein Zusammenschluss engagierter Geschäftsleute unserer Gemeinde, haben ein neues Internet-Portal. Unter www.marktplatz-badwiessee.de präsentieren sich Einzelhändler, Dienstleister, Gastgeber und Gastronomen aus den unterschiedlichsten Bereichen, stellen sich und ihre aktuellen Angebote vor und bieten damit ihren Kunden einen besonderen Service. Einheimische wie Gäste können sich so ein Bild machen über die bunte Vielfalt der Unternehmergemeinschaft in Bad Wiessee und haben die Möglichkeit, sich über Öffnungszeiten, genaue Standorte, Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen und vieles mehr zu informieren. Zu den derzeit 28 Adressen werden sicherlich in Zukunft noch einige hinzu kommen. Denn sowohl die ansprechende Optik als auch der praktische Nutzen des neuen Internet-Portals haben bereits für großes Interesse und Begeisterung gesorgt. Robert Kühn, Vorsitzender der Aktiven Wiesseer, ist sehr zuversichtlich, dass noch mehr Gewerbetreibende und Unternehmer zu dieser Gemeinschaft dazu stoßen werden. Schließlich ist eine Mitgliedschaft, die übrigens nur 30 Euro im Monat kostet, eine durchaus lohnende Sache, bietet sie doch allerlei Vorteile. Dass nun mit dem neuen Internet-Auftritt ein weiterer Pluspunkt geschaffen wurde, freut alle.

Damit sich die neu gestaltete Internet-Seite immer auf dem neuesten Stand präsentiert, wird zukünftig Fabian Pavlakovich als Internet-Administrator tätig sein und regelmäßig aktuelle Informationen der Aktiven Wiesseer veröffentlichen. So können individuelle Angebote und Aktionen effektiver beworben und angekündigt werden. Ein Blick auf das Wiesseer Marktplatz'l lohnt also immer.

Trachten- und Dirndlstoffe

Uschi Disl
in Großegelsee 9a · Dietramszell
Tel. (08027) 1263 · Fax (08027) 7236

Trachtenstoffe
für Schalk und Mieder
(und für Vereine)

Zutaten
wie Futterstoffe, Fäden und Spitzen, Knöpfe

Dirndlstoffe
in aktuellen Dessins – in Baumwolle, Halbseide, Wolle, Seide

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9–12 u. 14–18 Uhr
Samstag 9–12 Uhr, Mittwoch nachm. geschlossen u. nach tel. Vereinbarung

Bad Wiessee hat gewählt

Am 16. März 2014 fanden, wie in vielen bayerischen Gemeinden, auch in Bad Wiessee Kommunalwahlen statt. Die Bürger von Bad Wiessee konnten dabei ihre Stimmen zur Wahl des Bürgermeisters, der Gemeinderäte, des Landrates und der Kreisräte abgeben. Insgesamt 2051 machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch, was einer Wahlbeteiligung von 51,2 % entspricht.

Bei der Wahl zum Bürgermeister erzielte der amtierende Bürgermeister Peter Höß 1137 Stimmen und damit 57, 19 %. Für den Herausforderer Rolf Neresheimer wurden 851 abgegeben, was 42,81 % entspricht. Durch dieses Ergebnis bleibt Peter Höß für die kommenden sechs Jahre Bürgermeister von Bad Wiessee.

Die Zusammensetzung des neuen Gemeinderates stellt sich wie folgt dar:

CSU:

1. Kurt Sareiter, 67 Jahre, Bankkaufmann, Unternehmensberater – 1.304 Stimmen
2. Georg Erlacher, 31 Jahre, Landwirt – 1.046 Stimmen
3. Florian Sareiter, 35 Jahre Bankkaufmann, Sparkassenbetriebswirt – 966 Stimmen
4. Ingrid Versen, 68 Jahre, freie Journalistin – 857 Stimmen
5. Herbert Stadler, 71 Jahre, Einzelhandelskaufmann i.R. – 765 Stimmen

SPD:

1. Robert Huber, 54 Jahre, KFZ-Meister – 1.294 Stimmen
2. Bernd Kuntze-Fechner, 59 Jahre, Rechtsanwalt – 887 Stimmen
3. Klaudia Martini, 63 Jahre Rechtsanwältin – 845 Stimmen

Freie Wähler:

1. Peter Höß – 1.378 Stimmen (fällt raus, da zum Bürgermeister gewählt)
2. Jupp Brenner, 63 Jahre, Gastronom – 919 Stimmen
3. Fritz Niedermaier, 61 Jahre, Kaufmann – 915 Stimmen
4. Birigt Trinkl, 45 Jahre, Vermieterin, Marketing/Kommunikatiosnwirtin – 906 Stimmen
5. Rainer Kathan, 53 Jahre, KFZ-Meister – 704 Stimmen
6. Markus Trinkl, 41 Jahre, Holzbildhauer, Schreiner – 678 Stimmen

ran BW:

1. Rolf Neresheimer, 51 Jahre, Dipl.-Wirtschaftsingeneur, Tagesvater – 1.574 Stimmen
2. Beate Meister, 53 Jahre, Dipl.-Wirtschaftsingenieurin – 675 Stimmen
3. Armin Thim, 46 Jahre, Postangestellter – 579 Stimmen

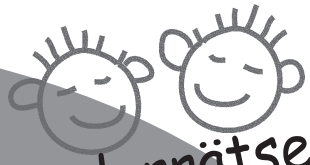
Damit setzt sich der Gemeinderat nun erstmals aus vier Fraktionen zusammen, da die neu gegründete Bürgerliste ran Bad Wiessee mit drei Mitgliedern vertreten sein wird.

Bei der Wahl zum Miesbacher Landrat erhielten die Kandidaten Norbert Kerkel (FWG) 37,75 %, WolfgangRzehak (Die Grünen) 20,88 %, Robert Huber (SPD) 18,66 %, Jakob Kreidl, 15,83 % und Martin Eberhard (FDP) 6,88 %. Damit hatte keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit geschafft, wodurch am zweiten Sonntag nach den Wahlen, dem 30. März eine Stichwahl zwischen Norbert Kerkel und Wolfgang Rzehak notwendig wurde. (Bei Redaktionsschluss lag dieses Ergebnis noch nicht vor.)

Die Zusammensetzung des neuen Kreistages kann unter

http://www.landkreis-miesbach.de/Politik_Wirtschaft/Kreistag/Zusammensetzung_des_Kreistages/ eingesehen werden.

Der neue Gemeinderat von Bad Wiessee (siehe auch auf der Titelseite)



Kinderrätsel:

Rätsel April:

Zugvögel ziehen am Himmel entlang der Sonne entgegen. Im Herbst, wenn es bei uns kalt wird, brechen sie auf und fliegen Tausende Kilometer in warme Gebiete. Im Frühjahr kehren die Zugvögel von ihrer langen Reise zurück. Kennst du einen Zugvogel der im Sommer hier bei uns am See lebt?

Einsenderschluss:
10. April 2013

Bitte schreibt die Lösung auf eine Karte und werft die Karte unter dem Stichwort „Kinderrätsel April" mit Eurem Namen, Adresse und Alter versehen in den Briefkasten vom Rathaus. „Drei" Einsendungen mit der richtigen Antwort werden per Los gezogen und im nächsten „Bad Wiessee im Blick" bekannt gegeben.

Das ist gleich: Weiße Blüten im Spätwinter und Vorfrühling, etwa 10-15 cm hoch.
Und das is der Unterschied:
Schneeglöckchen haben schmale Blüttenblätter ohne grünen Fleck und einen dünnen Stängel. Dadurch wippen die Blüten wie Glöckchen. Märzenbecher haben einen festen Stängel und einen grünen Fleck auf den Blüten und eine becherartige Form.

Gewinner März*:
Leider war keine richtige Antwort dabei

Kosmetik

Carpe Diem . . .
. . . Genieße den Tag!

Christiana Brandl
Lohbinderweg 7 · 83700 Rottach-Egern
Telefon 0 80 22 / 66 05 32
www.kosmetik-carpediem-rottach-egern.de

„Großprojekt "Stühle umgestallten"

Wir haben ein neues Projekt im kath. Kindergarten Maria Himmelfahrt gestartet. Um unseren neuen Essraum noch attraktiver erscheinen zu lassen, werden wir im Rahmen unseres Jahresthema "Kunst und Kultur" die Stühle unseres Essraumes unterschiedlich gestalten. An einem Stuhl arbeiten immer 4 - 5 Kinder. Zuerst dürfen die Kinder von Hand den Stuhl abschleifen, und dann in verschiedenen Techniken gestalten, wie zum Beispiel bunt anmalen, mit Handabdrücken verzieren oder mit Dekopapier bekleben. Zum Schluß werden die Kunstobjekte noch lackiert.

Bei dieser Arbeit werden die Kinder gleichzeitig in ihrer Kreativität und in ihrem handwerklichen Geschick gefordert und gefördert. Aber am allerwichtigsten ist, es macht den Kindern Spaß an den Stühlen zu arbeiten. Gerne können Sie neuen Stühle bei unserem Sommerfest, oder beim nächsten "Tag der offenen Tür" anschauen und bewundern

Projektleiterin: Lisa Schober für den Kindergarten

Planet X bietet Jugendleiter-Ausbildung an

Im Mai findet vom 2.5.14 bis 4.5.14 im Jugendhaus Josefstal die Jugendleiterausbildung des Kreisjugendrings Miesbach statt.

Den angehenden Jugendleitern werden in der 3-tägigen Ausbildung Grundzüge der vielschichtigen Bereiche der Offenen Jugendarbeit in Jugendzentren nahegebracht. Diese ehrenamtliche Tätigkeit macht viel Spaß, bedeutet aber auch viel Verantwortung. In der Jugendleiterausbildung erhalten die Jugendlichen Einblicke in rechtliche Fragestellungen und die Vermittlung pädagogischer Kompetenzen, um für ihre zukünftige Betreuertätigkeit in den Jugendzentren oder bei Freizeiten bestens gewappnet zu sein.

Interessierte Jugendliche können sich in den Jugendzentren Holzkirchen (JUZ), Tegernsee (Planet X), Hausham (JUTE) und Miesbach (FUKK) informieren und bewerben.

Bei Aktionen bitte immer das Programm auf der Homepage beachten wegen möglicher Termin- und Öffnungszeitenverschiebungen:
www.planetx-tegernsee.de

Öffnungszeiten:
Dienstag: geschlossen
Mittwoch: 16:00 – 20:30 Uhr, offener Treff
Donnerstag: 16:00 – 20:30 Uhr, offener Treff
Freitag: 16:00 – 20:30 Uhr, offener Treff
Samstag: 15:00 – 18:30 Uhr, offener Treff
Sonntag und Montag geschlossen.
Pl@netX - das Jugend- und Kulturzentrum im Tegernseer Tal
Max-Josef-Straße 13, 83684 Tegernsee
Tel.: 08022/663863, Fax.: 08022/663864
www.planetx-tegernsee.de
info@planetx-tegernsee.de

Neueröffnungen in Bad Wiessee

Es gibt wieder zwei neue Geschäfte in Bad Wiessee:

Seit dem 1. März hat ARCHE NOAH in der Sanktjohanserstraße 2 geöffnet. Hier gibt es allerlei zu sehen und zu bestaunen: kunsthandwerkliche Geschenkideen und liebevolle Dekorationsartikel aus Natur-Materialien, kreatives Holz- und Lernspielzeug, Klangspiele, Mobiles, Windlichter und vieles mehr. Außerdem bietet Gudrun Döbereiner ihren Kunden Büroartikel und Schreibwaren. Die ARCHE NOAH, die einigen bereits vom Tölzer Oster- oder Christkindlmarkt bekannt sein dürfte, hat Montag bis Freitag von 9:30 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet sowie Samstag von 9:30 bis 14:00 Uhr.

Am 17. Februar eröffnete die WÄSCHEREI + REINIGUNG in der Münchner Straße 12 und bietet seither ihren Kunden einen vielseitigen Service. Denn abgesehen vom klassischen Angebot rund ums Waschen und Reinigen findet man hier auch viele weitere Leistungen wie beispielsweise die Reinigung von Arbeits- und Werkschutzbekleidung, Gastronomie- und Hotelieriewäsche, sowie Teppichen, Leder und Pelzen. Auch Mietwäsche, eine Änderungsschneiderei und ein Abhol- und Bringservice stehen zur Verfügung. Besonders stolz sind die Mitarbeiter der WÄSCHEREI + REINIGUNG auf das besondere Reinigungssystem Green Earth, welches umweltfreundlich und kleidungsschonend funktioniert ohne die Verwendung von Lösungsmitteln. Geöffnet hat die neue WÄSCHEREI + REINIGUNG Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:30 Uhr, Samstag von 9:00 bis 13:00 Uhr.

MUSIKSCHULE TEGERNSEER TAL INFO

Unter dem Namen INFO, der für Information, Neuanmeldung, Fragen und Offene Tür steht, lädt die Musikschule Tegernseer Tal

am Samstag den 5. April 2014 von 10.00 bis ca. 12.00 Uhr alle musikinteressierten Talbürger nach Rottach-Egern, Nördliche Hauptstr. 23 ein, um sich über alles rund um die Musikschule zu informieren. Es besteht die Möglichkeit das Schulhaus zu besichtigen, alle Instrumente unter fachkundiger Anleitung auszuprobieren und Schüler beim Unterricht und Vorspiel zu erleben. Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr mit einer kurzen Begrüßung und Einführung in das Unterrichtsangebot der Musikschule, bei der sich auch die Lehrkräfte mit ihren Instrumenten vorstellen. Gleichzeitig mit diesem Tag beginnt die Einschreibung für das neue Schuljahr 2014-2015.

Auf zahlreichen Besuch und Interesse freut sich die Musikschule Tegernseer Tal.

Planung und Ausführung von Garten- und Teichanlagen • Gartenbetreuung

ARiecke
Garten + Landschaftsbau

Axel Riecke
Sakererweg 10 · 83703 Gmund
Tel. 0 80 22 / 72 18 · Fax 7 56 16
www.galabau-riecke.de

Frühjahrskonzert der Blaskapelle Bad Wiessee

Am Mittwoch, den 30.04.2014 findet um 20 Uhr im Hotel zur Post das diesjährige Frühjahrskonzert der Blaskapelle Bad Wiessee statt. Das Konzert umfasst ein buntes Programm von Konzertmärschen, einer Ouvertüre, Walzern, Polkas bis hin zu modernen Potpouries. Die musikalische Leitung hat Dirigent Hans Weber inne, durchs Program führt heuer erstmalig Florian Oberlechner.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten.

Auf viele Zuhörer freut sich die Blaskapelle Bad Wiessee

Vroni Herzinger

Naturkäserei
200 „narrische“ Euro für den Bäuerlichen Hilfsdienst

Rund 50 Bäuerinnen, darunter Kreisbäuerin Katharina Klaus und ihre Stellvertreterin Maria Dießl, haben es beim Faschingskranzl in der Naturkäserei TegernseerLand am Kehraus-Tag ordentlich krachen lassen. Es wurde viel getanzt, noch mehr gelacht und bei all dem auch noch an jene gedacht, denen es nicht so gut geht.

Statt eines Eintritts hatte die Naturkäserei um Spenden für den Bäuerlichen Hilfsdienst gebeten. Die Summe wurde von Kaserei-Vorstand Hans Leo auf 200 Euro aufgestockt und an Katharina Klaus überreicht.

Der Bäuerliche Hilfsdienst unterstützt unverschuldet in Not geratene bäuerliche Familien, etwa bei Krankheit oder Schicksalsschlägen, Naturkatastrophen, Unglücksfällen im Viehstall oder bei Ausfall der Bäuerin oder des Bauers.

Ab 16. April wieder jeden Mittwoch um 10 Uhr Landwirtschaftliche Erlebnisführung in der Naturkäserei TegernseerLand – vom Weidegras über die Kuh zum Kas

Ein Glas frische Heumilch genießen, und dann schauen, wo das feine Getränk herkommt: Ein ebenso vergnüglicher wie informativer Vormittag lässt sich bei der Erlebnisführung in der Naturkäserei TegernseerLand verbringen. Nach Begrüßung und kurzer Einführung spazieren die Teilnehmer unter fachkundiger Begleitung durch die Weissachau und über die Pförner Wiesen auf etwa 3 km zurück zum Käserei-Gebäude. Dabei, soviel ist verbrieft, können selbst Einheimische noch viel über Kühe und Natur lernen. Die erste landwirtschaftliche Erlebnisführung nach der winterlichen Pause findet am Mittwoch, 16. April, um 10 Uhr statt. Anschließend haben Interessierte jeden Mittwoch eine neue Chance.

Kosten inkl. einem Glas frischer Heumilch und Führung: 8,50 Euro. Anmeldung bis spätestens Dienstag um 12 Uhr.

Feines für Mütter

Mit einer Extraportion Liebe werden Mütter willkommen geheißen, die am Sonntag, 8. Mai in der Naturkäserei an einer „Muttertags-Führung“ durch den Kreuther Betrieb teilnehmen. Und auch für den Gaumen gibt es ein „Extra“: Statt der Käsewürfel, die bei regulären Führungen zur Verkostung gereicht werden, rühren die Kreuther Molkereimeister speziell für die Mamas einen feinen Walnussjoghurt mit Honig an.

Neu: Tegernseer Heumilchseife

Unwiderstehlich sahnig und karamellig duftet die neue „Tegernseer Heumilchseife“. Helga Trost von der Naturseifen-Manufaktur in Grafentraubach (das liegt zwischen Landshut und Regensburg) rührt die hautfreundlichen Verwöhnstücke per Hand aus Heumilch und Molke aus der Naturkäserei TegernseerLand. Zusammen mit weiteren wertvollen Inhaltsstoffen wie extra nativem Olivenöl und unraffiniertem Kokosöl in Bioqualität entsteht eine Natur belassene, milde und hochcremige Naturseife, die auch trockene und empfindliche Haut ideal reinigt und pflegt.

Ab sofort erhältlich in der Naturkäserei Tegernseer Land für 7,50 Euro pro 100g-Seifenstück und direkt bei Helga Trost im Onlineshop unter www.seife.cc

Information, Bestellungen sowie Anmeldungen für die Veranstaltungen direkt bei der Naturkäserei TegernseerLand eG, Reißenbichlweg 1, 83708 Kreuth-Pförn,Tel. 08022/188352-0, www.naturkaeserei.de

Öffnungszeiten Gaststube und Laden: täglich 9-18 Uhr. Am Karsamstag bereits ab 8 Uhr geöffnet.

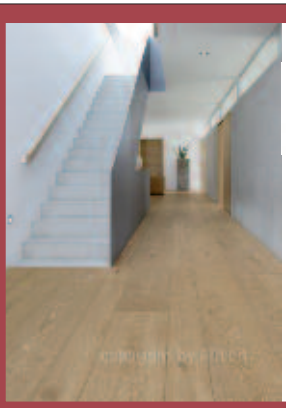
Schwaiger Alm

Ausflugslokal – Restaurant / Wildbad Kreuth am Tegernsee

Schwaigeralm der Treffpunkt für alle die gerne Wandern, feste feiern gut Essen und Augustiner Bier sowie Ausgesuchte Weine trinken wollen!

Wirt: Christian Totzauer
Raineralmweg 85 | 83708 Kreuth | Tel. 08029/272
info@schwaigeralm.de | www.schwaigeralm.de
Öffnungszeiten: täglich ab 10°° bis 22°°, durchgehend Küche bis 20.30 Uhr, Mittwoch Ruhetag außer an Feiertagen

11. April – 18. April 2014 Fischwoche
Ostersamstag – Ostermontag
Lamm und Steakgerichte



RR DIONYS RIEDER
RAUMGESTALTER

Bodenbeläge | Sonnenschutzanlagen für Innen und Außen
Polsterarbeiten | Polstermöbel | Fensterdekorationen
Accessoires | Wohnraumberatung

Miesbacher Str. 18, 83734 Hausham, Tel 08026.8344, www.raumgestalter.net

Steuerberaterin

Anna-Elisabeth Dietrich

Steuern sparen!

Kommen Sie zu uns, mit uns fahren Sie sicher!

- Jahresabschlüsse für Gewerbetreibende und Freiberufler
- Erstellen von betrieblichen und privaten Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche und steuerliche Beratungen
- Buchhaltung, Lohnbuchhaltung

Blumenweg 6 - 83666 Waakirchen
Telefon: 08021 / 9815 - Telefax 08021 / 9812 - Mobil 0171 / 6949815
info@steuerberaterin-dietrich.de - www.steuerberaterin-dietrich.de

Mehr Generationen Haus

Mehrgenerationenhaus Begegnungszentrum Tegernseer Tal

caritas

Nördliche Hauptstr. 19 • 83700 Rottach-Egern • Tel.: 08022/24949

Entdecken Sie unsere Angebote...

- **Offener Treff, um in Gemeinschaft Zeit zu verbringen, Interessen zu leben, Erfahrungen auszutauschen und Neues zu entdecken:**
  jeden Montag ab 11:00 Uhr und jeden Donnerstag ab 11:30 Uhr
- **Kochen und Mittagessen oder Frühstücken in Gesellschaft:**
  Mittagessen: jeden Montag und Donnerstag um ca. 12:30 Uhr
  Frühstücksbrunch: jeden Freitag um ca. 11:00 Uhr
- **Generationenspezifische sowie generationenübergreifende Angebote:**
  Vom Eltern-Kind-Programm über English-Conversation und Singkreis bis hin zur Seniorengymnastik finden auch Sie das, was Sie anspricht.
- **Freiwilliges Engagement unter Berücksichtigung persönlicher Interessen und Fähigkeiten mit Begleitung durch Hauptamtliche sowie Aktivierung, Unterstützung und Beteiligung bei der Verwirklichung von Projektideen:**
  Wir suchen Sie z.B. als Laienhelfer zur Begleitung von psychisch veränderten älteren Menschen, für den Besucher-Fahrdienst, als PC- oder Handy-Begleiter, zur Begleitung kreativer Veranstaltungen, für Vorträge u.v.m.
- **Beratung, Vermittlung und Erbringung von Unterstützungsleistungen für ein selbstbestimmtes Leben zuhause**
- **Kooperation und Vernetzung mit Einrichtungen und Institutionen im Landkreis; insbesondere im Tegernseer Tal**

Grafik, Satz und Druck aus einer Hand!

DRUCKEREI STINDL

Inh. Johann Brandl
Wiesseer Straße 40 · 83700 Rottach-Weißach
Tel. 08022-24815 · Fax 08022-24215
mail@stindl-druck.de · www.stindl-druck.de

Die Alpenüberquerung: Traumroute auf malerischen Pfaden

Ab Sommer 2014: Neue, beschilderte Route vom Tegernsee über den Achensee und das Zillertal nach Sterzing • Einfacher bis mittlerer Schwierigkeitsgrad • Auch organisiert buchbar

Die Alpenüberquerung: Traumroute auf malerischen Pfaden

Einmal zu Fuß über die Alpen nach Italien – das ist ein Wander- und Naturerlebnis, das man nie vergisst! Auf dem Weg von Deutschland über Österreich nach Südtirol warten majestätische Berggipfel, einsame Täler, urige Gasthöfe und mittelalterliche Burgen. Ab Sommer 2014 bieten vier große Tourismusregionen eine neue, einheitlich beschilderte Alpenüberquerungs-Route an. Dank ihres einfachen bis mittleren Schwierigkeitsgrads kann sie jeder geübte Wanderer problemlos bewältigen. Einige Teilstrecken werden mit Bus, Zug, Schiff oder Seilbahn zurückgelegt.

Die siebentägige Alpenüberquerung führt vom idyllischen Tegernsee am bayerischen Alpenrand zunächst zum Achensee, auch „Tiroler Fjord“ genannt. Von dort geht es weiter in das Zillertal im Herzen der Alpen und bis nach Sterzing, der nördlichsten Stadt Italiens. Die Route, bei der das Natur- und Kulturerlebnis sowie der kulinarische Genuss im Vordergrund stehen, kann auch mit Gepäcktransport und komfortabler Unterkunft im Tal gebucht werden.

Den Mythos Alpenüberquerung gibt es, seit Johann Wolfgang von Goethe vor über 200 Jahren seine

„Italienische Reise“ niedergeschrieben hat. Sie hat ihren Ursprung in vorchristlichen Zeiten, als Hannibal mit seinem Heer über die Alpen zog. Heute existieren mehrere Strecken über die Alpen. Sie führen meist über schwierige Bergwege und sind konditionell sehr anspruchsvoll. Die neue, beschilderte Alpenüberquerungs-Route vom Tegernsee über den Achensee und das Zillertal nach Sterzing verläuft dagegen auf leichten bis mittelschweren Wegen durch grandiose und abwechslungsreiche Landschaften.

Behagliche Übernachtungsmöglichkeiten finden sich entlang der Strecke in so beliebten Ferienorten wie der Stadt Tegernsee, Achenkirch, Mayrhofen oder Sterzing. Gasthöfe, Pensionen oder Hotels aller Kategorien gewährleisten einen erholsamen Schlaf, so dass man sich am nächsten Tag wieder gut ausgeruht an der Schönheit der Natur erfreuen kann. Um die Reise so angenehm wie möglich zu gestalten, werden einige Abschnitte mit Bus, Zug, Schiff oder Seilbahn zurückgelegt. Diese Route verspricht eine Woche Genusswandern – von der traditionellen bayerischen Kultur über die sprichwörtliche Tiroler Gastlichkeit zum berühmten Südtiroler Wein.

Über die Internetseite www.die-alpenueberquerung.com kann man die Alpenüberquerung auch über den Rottacher Reiseveranstalter Feuer und Eis Touristik GmbH organisiert buchen – mit oder ohne

LIONS BÜCHERMARKT

15. – 18. April

Wieder in Bad Wiessee!

Jod- und Schwefelbad · Großer Lesesaal

Adrian-Stoop-Str. 37 · Großer Parkplatz vorhanden

Verkaufszeiten:

Dienstag, 15. April
Mittwoch, 16. April
Donnerstag, 17. April
von 14 -19 Uhr

Karfreitag, 18. April
von 10 - 15 Uhr

CD's und Schallplatten ab 2,– €

Hilfswerk des
LIONS-CLUB Am Tegernsee

Druck Stadl · Inh. Johann Brandl · Tel. 0 80 22-2 48 15

Seniorenresidenzen

Villa Bruneck

»Gut und sicher leben im Alter«

Betreutes Wohnen in großzügigen Appartements, alle mit Süd-Balkon.

Stationäre Pflege – Ambulanter Pflegedienst

Kurzzeitpflege – Urlaubspflege.

Außerdem:
Einzigartiges Pflegekonzept durch unser geschultes Fachpersonal mit gelebter, warmer, menschlicher ganzheitlicher Betreuung.
Anerkannte stationäre Pflegeeinrichtung, dadurch Kostenbeteiligung der Pflegekassen.

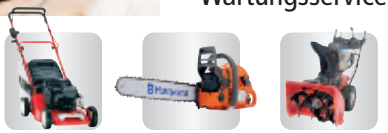
Gräfin-Schlippenbach-Weg 15 und 16
83708 Kreuth / Tegernsee
Telefon 0 80 29 / 80 • Fax 0 80 29 / 88 11
www.villa-bruneck.de
E-Mail: info@villa-bruneck.de

Ihr Spezialist für Husqvarna Automower

Wir bieten die Komplettlösung

- die Besichtigung Ihres Grundstücks
- die Installation vor Ort
- den kompletten Wartungsservice

SCHELL GmbH
MOTORGERÄTE FACHMARKT



GARTEN FORST WINTER

Schell GmbH · Obere Tiefenbachstr. 13 · 83734 Hausham · Telefon 0 80 26-82 21 · Fax 0 80 26-37 37
info@schell-hausham.de · www.schell-hausham.de

Gepäcktransport, geführt oder nicht geführt. Die Website wurde eigens für diesen Weitwanderweg entworfen und präsentiert auf ansprechende und übersichtliche Weise alle Informationen, die man für die Alpenüberquerung braucht: Etappenbeschreibungen, GPS-Tracks, Karten, Infrastruktur (Haltestellen, Restaurants, Sehenswürdigkeiten) sowie ein einfaches Buchungsmodul. Alle Informationen sind für jedermann frei zugänglich.

„Ich freue mich sehr, dass wir als Startpunkt dieser ‚Alpenüberquerung für Jedermann' den Gästen einen ersten landschaftlichen Höhepunkt bieten können", zeigt sich Georg Overs, Geschäftsführer der Tegernseer Tal Tourismus GmbH begeistert, „dank der engen Zusammenarbeit mit den starken Partnern aus Tirol und Südtirol ist uns ein intensives Marketing und eine umfangreiche PR- und Öffentlichkeitsarbeit möglich, von dem der Tegernsee auch ganz allgemein profitieren wird. Die Erfahrung aus anderen, ähnlichen Projekten zeigt, dass die Wanderer die Regionen, die ihnen am besten gefallen haben, bei anderen Urlauben gerne wieder besuchen."

Mit dem neuen Panoramaweg rund um den Tegernsee, der landkreisweiten einheitlichen Wanderwegebeschilderung durch den Masterplan Tourismus und der Alpenüberquerung konnte für den Wandertourismus am Tegernsee in letzter Zeit sehr viel für den Tegernsee erreicht werden.

Weitere Informationen zur Alpenüberquerung: www.die-alpenueberquerung.com

Ein Info-Flyer zur Alpenüberquerung ist in den örtlichen Tourist-Infos kostenfrei erhältlich.

DIE ETAPPEN DER ALPENÜBERQUERUNG:

Etappe 1: Gmund am Tegernsee – Wildbad Kreuth

Auftakt nach Maß: Wandern Sie entlang des Tegernseer Höhenwegs vom Bahnhof Gmund zu Ihrer Unterkunft in Tegernsee, Rottach-Egern, Bad Wiessee oder Kreuth. Einer der Höhepunkte ist die Überfahrt mit der Ruderfähre von der Stadt Tegernsee nach Rottach-Egern.

Etappe 2: Wildbad Kreuth – Achenkirch

Über die Blauberge vom historischen Wildbad Kreuth in Bayern zum Achensee in Tirol. Erster Blick von der Landesgrenze zum Alpenhauptkamm. Die konditionell anspruchsvollste Etappe der Alpenüberquerung.

Etappe 3: Achenkirch – Maurach am Achensee

Entspannende Tour entlang des größten Tiroler Sees. Unzählige Bademöglichkeiten an versteckten Plätzen und die Möglichkeit, die Tour mit dem Schiff zu beginnen oder zu beenden.

Etappe 4: Maurach am Achensee – Hochfügen

Der Übergang von den nördlichen Kalkalpen in die Zentralalpen. Erstmals über 2.000 Meter Seehöhe mit traumhaften Ausblicken. Zirben und Almrosen prägen das Landschaftsbild.

Etappe 5: Hochfügen – Mayrhofen

Historische Almdörfer, Gletschermoränen und eiszeitliche Lacken entlang eines Traumpfads hoch über dem Zillertal. Die Eisriesen der Zillertaler Alpen sind schon zum Greifen nahe.

Etappe 6: Mayrhofen – Pfitsch

Heute wird der Alpenhauptkamm überquert. Vom hellblauen Schlegeis Stausee entlang von Bächen und Wasserfällen zum Pfitscherjoch. Abstieg über weite Wiesen ins Südtiroler Pfitschertal.

Etappe 7: Pfitsch – Sterzing

Durch das Pfitschertal vorbei an urigen Bergbauernhöfen und Dörfern in die Alpinstadt Sterzing, der nördlichsten Stadt Italiens. In der historischen Altstadt kann man bei einem Glas Wein die gelungene Alpenüberquerung feiern!

Die beteiligten Tourismusverbände: Tegernseer Tal Tourismus GmbH,Achensee Tourismus, Zillertal Tourismus GmbH, Tourismusverein Sterzing Bildquelle: www.die-alpenueberquerung.com

Neuer Tegernsee-Krimi von Jörg Steinleitner

„Ehe es jemand verhindern konnte, hatte der schwere Mann die Waffe gehoben und abgedrückt. Der Knall zerfetzte die Stille, Hannawald kippte mit dem Oberkörper auf den Tisch, Gläser zerbarsten unter Geschepper, Bier mischte sich mit Blut. Nach einer Schrecksekunde prüfte Anne die Halsschlagader: Er war tot."

„Hirschkuss" ist bereits der vierte Fall für Anne Loop: Eine Bankerin auf Wellnessurlaub im Tegernseer Tal verschwindet beim Joggen spurlos. Als kurze Zeit später zwei Studenten unter mysteriösen Umständen sterben und eine explodierende Buche einen Menschen unter sich begräbt, schwant Anne Loop, dass die Todesfälle zusammenhängen wie die Zapfen eines Fichtenzweigs ...

Exklusiv für das Buch hat der vom Guide Michelin als „Koch des Jahres 2013" ausgezeichnete Tegernseer 3-Sterne-Koch Christian Jürgens ein Hirschkuss-Rezept kreiert, das am Ende des Kriminalromans abgedruckt ist.

Jörg Steinleitner, 1971 im Allgäu geboren, studierte Jura, Germanistik und Geschichte in München und Augsburg und absolvierte die Journalistenschule in Krems/Wien. 2002 ließ er sich nach Stationen in Peking und Paris als Rechtsanwalt in München nieder. Er veröffentlichte mehrere Bücher, darunter Anne Loops Fälle „Tegernseer Seilschaften" (2. Platz Krimi-Publikumspreis MIMI), „Aufgedirndlt" und „Räuberdatschi" und das kulinarische Erlebnisbuch „Heimat auf dem Teller", das im literarischen Wettbewerb der Gastronomischen Akademie Deutschlands mit der Silbermedaille ausgezeichnet wurde. Jüngst gab Steinleitner gemeinsam mit Moritz Freiherr Knigge das Buch „Die Kunst des höflichen Reisens" heraus, für das er den humoristischen Essay „Die Vermessung der Weißwurst" verfasste. Steinleitner lebt mit einer Frau, drei Kindern, einem Pony, einem Marder und 10.000 Bienen in einem 200 Jahre alten Bauernhof am Riegsee im Blauen Land. Weiteres zum Autor: www.steinleitner.com und www.facebook.com/steinleitner

Metallbau Anton Grauvogl GmbH
Schlossermeister
Schweissfachmann
ERHARDT® MARKISEN
und Großschirme!
Sanktjohanserstr. 85 · 83707 Bad Wiessee
Telefon 0 80 22 - 8 35 13 · Telefax 8 38 50
www.grauvoglgmbh.de

Regelmäßige Veranstaltungen in Bad Wiessee

Täglich
Täglich bis zum 20. Oktober präsentiert das Atelier Gerz ihre Bronce-Skulpturenausstellung entlang der Seepromenade Bad Wiessee. Sie vermitteln dem Betrachter Freude, Hoffnung und Besinnung. Informationen in der Tourist-Information. Freier Eintritt
Lust auf Malen, Atelier Jutta Stumböck, Auerstraße 28, Malworkshop auch ohne Vorkenntnisse für Erwachsene und Kinder. Terminvereinbarung nach Absprache. Anmeldung und Information unter Tel. 08022/857858

05. – 13.04. 3. Internationaler Schach-Senioren-Cup 2014, Hotel Gasthof Zur Post, Lindenplatz 7. Spielen Sie mit! Gespielt wird nach dem Modus: 9 Runden Schweizer-System, 2,5 Std. je Spieler, ggf. Ende gemäß Artikel 10.2 der FIDE. Anmeldung über Gasthof "Zur Post" Tel.: +49 (0)8022/86060 oder info@hotel-zur-post-bad-wiessee.de.

10. – 30.04. Ausstellung "Malen ist Hoffnung", Jod-Schwefelbad/ Runder Lesesaal, Adrian-Stoop-Straße 37-47. Die Werke von nichtsprechenden autistischen Malerinnen und Malern sind im Rahmen von kunsttherapeutischen Einzelsitzungen bei Brigitte Lobisch in Gauting entstanden. Geöffnet von Mo-Fr 8-13 Uhr, zusätzlich Dienstag u. Donnerstag 16-19 Uhr.

Montag

14:00 Uhr Führung durch das Jodschwefelbad, Jod-Schwefelbad, Adrian - Stoop - Str. 37-47, Lernen Sie während einer Führung Deutschlands stärkste Jod-Schwefel-Quellen und ihre vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten kennen! Dauer: 1 Stunde, keine Anmeldung erforderlich!

19:00 Uhr Luftgewehrschießen für Gäste, Schützenhaus/Hagngasse, Hagngasse, Geselliger Abend mit Musik und Bewirtung. Betreuung durch erfahrene Schützen - Leihgewehre und Munition sind vorhanden. Damen und Jugendliche ab 12 Jahren sind auch herzlich willkommen. Jeder Schütze erhält eine Urkunde., Preis: Mit Gästekarte : 3,50 €, Ohne Gästekarte: 5,00 €

Dienstag

19:30 Uhr Preisskat des Skat-Clubs Contra Re, Hotel Gasthof Zur Post, Lindenplatz 7. Skat nach den Regeln des DSkV. Interessierte Skatspieler, neue Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen. Telefonische Anfragen unter 0170/1692569, Preis: Startgebühr mit DSKV Ausweis: 4,00 €, Startgebühr ohne Ausweis: 5,00 €

Mittwoch

10:00 Uhr Kostenloser Spezialsehtest, Jodschwefelbad/Foyer, Adrian - Stoop - Str. 37-47, Ferne + Nähe + PC, räumliches Sehen, verstecktes Schielen. Analyse Ihres individuellen Seh-Profils mit ZEISS i. Scription Technologie für besseres Nacht-, Kontrast- und Farbensehen. Freier Eintritt.

20:00 Uhr Swing und Latin, Jazz Combo, Haus des Gastes/großer Lesesaal, Adrian-Stoop-Straße 20, Swing und Latin mit der Jazz Combo Bad Wiessee - voller Improvisation und Spielfreude! Eintritt frei.

Donnerstag

13:30 Uhr Erlebniswanderung, Tourist-Information Bad Wiessee, Adrian-Stoop-Straße 20, Erkunden Sie das Tegernseer Tal mit anschließender Einkehrmöglichkeit. Für jede Altersgruppe geeignet. Begleitung durch die Landschafts- und Kulturführerin Marianne Saller. Treffpunkt Haus des Gastes Bad Wiessee, freier Eintritt

Freitag

19:30 Uhr Preisskat des Skat-Clubs Contra Re, Hotel Gasthof Zur Post, Lindenplatz 7. Skat nach den Regeln des DSkV. Interessierte Skatspieler, neue Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen. Telefonische Anfragen unter 0170/1692569, Preis: Startgebühr mit DSKV Ausweis: 4,00 €, Startgebühr ohne Ausweis: 5,00 €

20:00 Uhr Konzert bei Kerzenschein, Salonquartett, Haus des Gastes, Adrian-Stoop-Str. 20, Stimmungsvolles Konzert bei Kerzenschein. Eintritt mit Gästekarte frei.

Sonntag

16:30 Uhr Salonquartett Bad Wiessee - Nachmittagskonzert, Haus des Gastes, Adrian-Stoop-Str. 20, Kurzweiliges und schwungvolles Konzert am Nachmittag. Eintritt frei.

Veranstaltungen in Bad Wiessee

Dienstag, 01. April
20:00 Uhr Tegernseer Studiobühne - "Edith Piaf - les amants d` un jour", Gasthof zur Post Bad Wiessee, Lindenplatz 7, Kleinkunst in der Post. Chansons, Männer & anderes Spielzeug. Kartenvorverkauf nur im Hotel "Zur Post" u. an der Abendkasse ab 19:00 Uhr - mit Bewirtung, Preis: Erwachsener: 13,00 €

Mittwoch, 02. April
18:30 Uhr Arztvortrag: "Rückenschmerzen - ein unvermeidliches Schicksal?", Dental Oase Bad Wiessee, Adrian Stoop Str. 23, Vortrag zum Thema Rückenschmerzen in der Dental Oase Bad Wiessee. Anmeldungen unter der Tel. 08022/859660. Eintritt frei.

Freitag, 04. April
19:00 Uhr Preisskat des Skat-Clubs Contra Re - Freitagsturnier, Hotel Gasthof Zur Post, Lindenplatz 7, es werden 2 Kurzserien gespielt. Telefonische Anfragen unter 0170/1692569, Preis: Einsatz, mit eigener Wertung: 6,00 €

Dienstag, 08. April
19:00 Uhr Arztvortrag: "Wie viel Sonne ist gut für die Haut?", Klinik im Alpenpark, Defreggerweg 2-6 , Prof. Dr. Hans Wilhelm Kaiser ist Facharzt für Dermatologie, Venerologie und Allergologie im Haut-Zentrum Tegernsee. Eintritt frei.

Freitag, 11. April
18:30 Uhr Arztvortrag: "Metabolisches Syndrom" - Was kann ich selbst tun?, Dental Oase Bad Wiessee, Adrian Stoop Str. 23, "Übergewicht, Diabetes 2, Bluthochdruck" ein Vortrag von Dr. P. Schwarzfischer. Eintritt frei - Anmeldung unter der Tel. 08022/859660.
19:00 Uhr Preisskat des Skat-Clubs Contra Re - Freitagsturnier, Hotel Gasthof Zur Post, Lindenplatz 7, es werden 2 Kurzserien gespielt. Telefonische Anfragen unter 0170/1692569, Preis: Einsatz, mit eigener Wertung: 6,00 €

Sonntag, 13. April
09:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Palmweihe, Kath. Kirche Maria-Himmelfahrt, Fritz-von-Miller-Weg , Mit Palmweihe u. Palmprozession, festliche Bläsermusik.

Dienstag, 15. Apri
14:00 Uhr Lions Büchermarkt, Jod-Schwefelbad/ Runder Lesesaal, Adrian-Stoop-Straße 37-47, Gut erhaltene Bücher, Schallplatten und CD´s, sowie Kaffee und Kuchen. Der Reinerlös wird vom Hilfswerk des Lions Clubs am Tegernsee e.V. für soziale Projekte verwendet. Eintritt frei.
20:00 Uhr Tegernseer Studiobühne - "Edith Piaf - les amants d` un jour", Gasthof zur Post Bad Wiessee, Lindenplatz 7, Kleinkunst in der Post. Chansons, Männer & anderes Spielzeug. Kartenvorverkauf nur im Hotel "Zur Post" u. an der Abendkasse ab 19:00 Uhr - mit Bewirtung, Preis: Erwachsener: 13,00 €

Mittwoch, 16. April
14:00 Uhr Lions Büchermarkt, Jod-Schwefelbad/ Runder Lesesaal, Adrian-Stoop-Straße 37-47 , Gut erhaltene Bücher, Schallplatten und CD´s, sowie Kaffee und Kuchen. Der Reinerlös wird vom Hilfswerk des Lions Clubs am Tegernsee e.V. für soziale Projekte verwendet. Eintritt frei.
18:30 Uhr Arztvortrag: "Schach dem Herzinfarkt - Kennen Sie Ihre Risikofaktoren?", Dental Oase Bad Wiessee, Adrian Stoop Str. 23, Vortrag von Dr. med. Schwarzfischer. Eintritt frei - Anmeldungen erbeten unter der Tel. 08022/859660.

Donnerstag, 17. April
14:00 Uhr Lions Büchermarkt, Jod-Schwefelbad/ Runder Lesesaal, Adrian-Stoop-Straße 37-47, Gut erhaltene Bücher, Schallplatten und CD´s, sowie Kaffee und Kuchen. Der Reinerlös wird vom Hilfswerk des Lions Clubs am Tegernsee e.V. für soziale Projekte verwendet. Eintritt frei.
19:30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl, Kath. Kirche St. Anton, St.-Antonius-Straße 12. Es singt der Kirchenchor. Anschließend Anbetung und Beichtgelegenheit. Ölbergandacht um 21:30 Uhr.

Freitag, 18. April.
09:00 Uhr Karfreitag - Kreuzweg, Kath. Kirche Maria-Himmelfahrt, Fritz-von-Miller-Weg, Andacht
10:00 Uhr Lions Büchermarkt, Jod-Schwefelbad/ Runder Lesesaal, Adrian-Stoop-Straße 37-47, Gut erhaltene Bücher, Schallplatten und CD´s, sowie Kaffee und Kuchen. Der Reinerlös wird vom Hilfswerk des Lions Clubs am Tegernsee e.V. für soziale Projekte verwendet. Eintritt frei.

14:30 Uhr Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Chor. Evangelische Friedenskirche, Kirchenweg 4
19:00 Uhr Preisskat des Skat-Clubs Contra Re - Freitagsturnier, Hotel Gasthof Zur Post, Lindenplatz 7, es werden 2 Kurzserien gespielt. Telefonische Anfragen unter 0170/1692569, Preis: Einsatz, mit eigener Wertung: 6,00 €

Samstag, 19. April
20:00 Uhr Tegernseer Volkstheater - "Schneesturm", Gasthof zur Post Bad Wiessee, Lindenplatz 7. Komödie in drei Akten von Anton Maly. Mit Andreas Kern, Barbara Kutzer, Christian Kress, Claudia Mabell, Angelo Tomasi, Nicola Pendelin. Einlass ab 18:30 Uhr - mit Bewirtung!, Tickets unter www.tegernsee.com/webshop, Preis: Kat. 1: 17,70 €, Kat. 2: 17,20 €, Kinder bis 16 Jahre u. Studenten: 6,70 €, Ermäßigung Einheimische: 1,00 €, Ermäßigung Gästekarte: 1,00 €, Ermäßigung Schwerbehindert: 4,00 €, Begleitperson Schwerbehindert: 0,00 €
21:00 Uhr Feier der Osternacht, Kath. Kirche Maria-Himmelfahrt, Fritz-von-Miller-Weg. Messe mit Speisenweihe

Sonntag, 20. April
05:30 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl, Evangelische Friedenskirche, Kirchenweg 4, mit Pfarrer Voß.
10:30 Uhr Osterhochamt mit Speisenweihe, Kath. Kirche St. Anton, St.-Antonius-Straße 12, musikalisch gestaltet von Chor, Solisten und Orchester. Otto Nicolai - Messe in D-Dur für Soli, Chor und Orchester.
11:45 Uhr Schifffahrt in den April am Ostersonntag, Schifffahrt Tegernsee. 3-Gänge-Frühlings-Menü inkl. Aperitif bei Livemusik mit Zither an Bord auf der Linie A, Zustieg auf der gesamten Linie möglich. Reservierungen erbeten unter: Schiffsgastronomie-Tegernsee; info@schiffsgastronomie-tegernsee.de; Tel. 08022- 86 55- 46;

Montag, 21. April
10:30 Uhr Familiengottesdienst, Kath. Kirche St. Anton, St.-Antonius-Straße 12, anschließend Emmausgang und Ostereisuche für Familien mit Kindern.
15:00 Uhr Osterkonzert der Blaskapelle und des Spielmannszuges Bad Wiessee, Seepromenade Ortsmitte am Pavillon. Standkonzert an der Seepromenade Ortsmitte am Pavillion. Bei Regen im Haus des Gastes. Eintritt frei.

Mittwoch, 23. April
18:30 Uhr Arztvortrag: "Rheumatischer Formenkreis - Alles tut weh!", Dental Oase Bad Wiessee, Adrian Stoop Str. 23, "Verschleiß - Verspannung - Entzündung" ein Vortrag von Dr. med. Schwarzfischer. Eintritt frei - Anmeldung unter Tel. 08022/859660.

Freitag, 25. April
19:00 Uhr Preisskat des Skat-Clubs Contra Re - Freitagsturnier, Hotel Gasthof Zur Post, Lindenplatz 7. Es werden 2 Kurzserien gespielt. Telefonische Anfragen unter 0170/1692569, Preis: Einsatz, mit eigener Wertung: 6,00 €

Samstag, 26. April
20:00 Uhr Tegernseer Volkstheater - "Kilian räumt auf", Gasthof zur Post Bad Wiessee, Lindenplatz 7, inszeniert von Andreas Kern. Einlass ab 18:30 Uhr - mit Bewirtung., Tickets unter www.tegernsee.com/webshop, Preis: Kat. 1: 17,70 €, Kat. 2: 17,20 €, Kinder bis 16 Jahre u. Studenten: 6,70 €, Ermäßigung Gästekarte: 1,00 €, Ermäßigung Einheimische: 1,00 €, Ermäßigung Schwerbehindert: 4,00 €, Begleitperson Schwerbehindert: 0,00 €

Dienstag, 29. April
19:00 Uhr Arztvortrag: "Behandlung von Wirbelsäulenbeschwerden", Klinik im Alpenpark, Defreggerweg 2-6 , Moderne Neurochirurgische Therapiestrategien. Referent: Dr. med. Markus Knöringer, Facharzt für Neurochirurgie, Sportmedizin. Eintritt frei.

Mittwoch, 30. April
18:30 Uhr Arztvortrag: "Gut mit sich selbst umgehen", Dental Oase Bad Wiessee, Adrian Stoop Str. 23, Was bedeutet das? Wie setze ich das um? Vortrag von Dr. med. Schwarzfischer. Eintritt frei - Anmeldungen erbeten unter der Tel. 08022/859660.
20:00 Uhr Frühjahrskonzert der Blaskapelle Bad Wiessee, Hotel Gasthof Zur Post, Lindenplatz 7, unter der Leitung von Hans Weber. Durch das Programm führt Florian Oberlechner. Mit Bewirtung vor der Veranstaltung und in den Pausen. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Platzreservierung möglich, im Hotel "Zur Post" Bad Wiessee.

Veranstaltungen Highlight´s Tegernseer Tal

Veranstaltungen rund um den See

Dienstag 01.04.2014 bis Samstag 26.04.2014
10:00 Uhr Tegernsee, Ausstellung – Glückwünsche aus Kyoto, Olaf Gulbransson Museum, im Kurgarten. Japanische Shijo-Surimono aus der Sammlung Thomas Padua. Rund 50 Farbholzschnitte der traditonellen japanischen Gattung Surimono werden im Graphikkabinett ausgestellt. (Täglich außer Montag)
20:00 Uhr Bad Wiessee, T3egernseer Studiobühne – „Edith Piaf – les amants d`un jour", Gasthof zur Post, Lindenplatz 7. Mit Bewirtung. Eintrittskarten nur im Gasthof zur Post und ab 19:00 Uhr an der Abendkasse.

Samstag 05.04.2014 bis Sonntag 13.04.2014
Bad Wiessee, 3. Internationaler Schach-Senioren-Cup 2014, Gasthof zur Post, Lindenplatz 7. Schachprofis und Hobbyspieler erwarten spannende Partien.

Samstag 05.04.2014
10:30 Uhr Tegernsee, Führung durch die Sonderausstellung - Glückwunsch aus Kyoto, Olaf Gulbransson Museum, Kurpark. Führung mit der Heimatführerin Barbara Filipp. Ermäßigung mit der TegernseeCard.
13:30 Uhr Gmund
Theater – „Der Zeitbescheisser", Neureuthersaal, Tölzer Str. 4. Lustspiel von Peter Landsdorfer. Eintrittskarten in der Raiffeisenbank Gmund oder an der Abendkasse.
20:00 Uhr Gmund
Theater – „Der Zeitbescheisser", Neureuthersaal, Tölzer Str. 4. Lustspiel von Peter Landsdorfer. Eintrittskarten in der Raiffeisenbank Gmund oder an der Abendkasse.

Sonntag 06.04.2014
20:00 Uhr Gmund, Theater – „Der Zeitbescheisser", Neureuthersaal, Tölzer Str. 4. Lustspiel von Peter Landsdorfer. Eintrittskarten in der Raiffeisenbank Gmund oder an der Abendkasse.

Donnerstag 10.04.2014
15:00 Uhr Tegernsee, Museumspädagogisches Programm, Olaf Glubransson Museum, Kurgarten. Führung mit Malgorzata Stigancow. Anmeldung bis Freitag unter Tel.: 08022/3338.

Freitag 11.04.201
20:00 Uhr Bad Wiessee, Soul Kitchen, Winner´s Lounge, Spielbank, Winner 1. Seit 18 Jahren stehen die Profimusiker gemeinsam auf der Bühne und sind derzeit die bekannteste Liveband in Deutschland. Tickets in allen Tourist-Informationen, München-Ticket sowie unter

Samstag 12.04.2014
20:00 Uhr Gmund, Theater – „Der Zeitbescheisser", Neureuthersaal, Tölzer Str. 4. Lustspiel von Peter Landsdorfer. Eintrittskarten in der Raiffeisenbank Gmund oder an der Abendkasse.
20:00 Uhr Tegernsee
Han´s KLAFFL – „40 Jahre Ferien – Ein Lehrer packt ein", Ludwig-Thoma-Saal, Rosenstr. 5. Es geht um eines der letzten Biotope: Die Schule! Ein Kabarett nicht nur für Lehrer und Schüler. Tickets in allen Tourist-Informationen, München-Ticket sowie unter .

Sonntag 13.04.2014 bis Sonntag 27.04.2014
Rottach-Egern, Heiliges Grab von Egern, Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, Kißlingerstr. 45. Alle zwei Jahre, zur Osterzeit haben Sie die Gelegenheit, das wertvolle historische Kulissengrab zu besichtigen.

Sonntag 13.04.2014
9:30 Uhr Rottach-Egern, Palmweihe und Prozession, Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, Kißlingerstr. 45. Palmweihe am Kindergarten, anschließend Prozession zur Pfarrkirche. Es spielt die Blasmusik.

12:30 Uhr und 14:30 Uhr Tegernsee, Origamikurs, Olaf Gulbransson Museum, Kurgarten. Für Kinder und Erwachsene. Anmeldung im Museum.
20:00 Uhr Gmund, Theater – „Der Zeitbescheisser“, Neureuthersaal, Tölzer Str. 4. Lustspiel von Peter Landsdorfer. Eintrittskarten in der Raiffeisenbank Gmund oder an der Abendkasse.

Dienstag 15.04.2014
20:00 Uhr Bad Wiessee, T3egernseer Studiobühne – „Edith Piaf – les amants d`un jour“, Gasthof zur Post, Lindenplatz 7. Mit Bewirtung. Eintrittskarten nur im Gasthof zur Post und ab 19:00 Uhr an der Abendkasse.

Samstag 19.04.2014
20:00 Uhr Bad Wiessee, Tegernseer Volkstheater – „Schneesturm“, Gasthof zur Post, Lindenplatz 7. Heitere Komödie in drei Akten von Andreas Kern. Tickets in allen Tourist-Informationen, München-Ticket sowie unter .

Sonntag 20.04.2014
20:00 Uhr Tegernsee, Tegernseer Volkstheater – „Schneesturm“, Ludwig-Thoma-Saal, Rosenstr. 5. Heitere Komödie in drei Akten von Andreas Kern. Tickets in allen Tourist-Informationen, München-Ticket sowie unter .

Freitag 25.04.2014
20:00 Uhr Gmund, 125 Jahre Trachtenverein D´Neureuther, Volksfestplatz**.** Doppeltanz mit Alpensound und Blechbriada.
20:00 Uhr Kreuth, Theaterabend der Leonhardstoana – “Durchgangsverkehr”, Leonhardstoana Hof, Raineralmweg. Eine Komödie in drei Akten von Franz Gruppe. Einlass ab 18:30 Uhr.

Samstag 26.04.2014
19:30 Uhr Tegernsee
Podium für Junge Solisten – Duo Feldmann-Kusnezow, Barocksaal im Gymnasium, Schlossplatz 3. Das Duo spielt Werke von Mozart, Prokofjew und Beethoven. Tickets in allen Tourist-Informationen, München-Ticket sowie unter .
20:00 Uhr Gmund
125 Jahre Trachtenverein D´Neureuther, Volksfestplatz. Heimatabend mit verschiedenen Gruppen.
20:00 Uhr Kreuth
Theaterabend der Leonhardstoana – “Durchgangsverkehr”, Leonhardstoana Hof, Raineralmweg.
Eine Komödie in drei Akten von Franz Gruppe. Einlass ab 18:30 Uhr.

20:00 Uhr Bad Wiessee
Tegernseer Volkstheater – „Kiliam räumt auf“, Gasthof zur Post, Lindenplatz 7.
Komödie mit Musik in drei Akten von Andreas Kern. Mit Bewirtung. Tickets in allen Tourist-Informationen, München-Tikket sowie unter .

Sonntag 27.04.2014
9:00 Uhr Gmund
125 Jahre Trachtenverein D´Neureuther, Volksfestplatz. Gottesdienst und Festzug.
17:00 Uhr Gmund
125 Jahre Trachtenverein D´Neureuther, Volksfestplatz. Festausklang mit der Tegernseer Tanzlmusi.

Montag 28.04.2014
19:00 Uhr Gmund
125 Jahre Trachtenverein D´Neureuther, Volksfestplatz. Kesselfleischessen mit „HoamkoanNam“.

Mittwoch 30.04.2014
20:00 Uhr Bad Wiessee
Frühjahrskonzert der Blaskapelle Bad Wiessee, Gasthof zur Post, Lindenplatz 7. Konzert unter Leitung von Hans Weber. Mit Bewirtung. Tickets in allen Tourist-Informationen, München-Ticket sowie unter .

Alle auf einen Blick: Weitere Veranstaltungen mit ihren Details finden Interessierte im monatlich erscheinenden Veranstaltungskalender. Dieser ist erhältlich in allen Tourist-Informationen im Tegernseer Tal.

Katholisches Pfarramt Maria Himmelfahrt und St. Anton
St. Antoniusstraße 12, 83707 Bad Wiessee, Tel: 08022/96836-0, Fax: 08022/96836-20,
maria-himmelfahrt.bad-wiessee@ebmuc.de, www.Kath-KircheBadWiessee.de
Seelsorgbereitschaft im Dekanat Miesbach für dringende seelsorgliche Fälle, wenn das Ortspfarramt nicht erreichbar ist: 0174/7744952

Der **Frauenkreis der Pfarrei Bad Wiessee** bedankt sich bei allen Besuchern und Käufern des Adventsmarktes und Flohmarktes im St. Josefsheim. Der Erlös wurde der Pfarrei für die Finanzierung der Knie- und Sitzbankpolsterung in der St. Antoniuskirche, sowie für die Renovierung der Orgel in der St. Antoniuskirche gespendet.

Mit freundlichen Grüßen
Frauenkreis Bad Wiessee

Die Kolpingfamilie Tegernseer Tal informiert

Noch nicht einmal ein Jahr ist sie alt, unsere junge Kolpingfamilie und wirkt schon ganz im Sinne unseres Gründers Adolf Kolping.

Auf den 5 Grundpfeilern von Kolpings Ansatz wurde hier im Tegernseer Tal schon hohes Ansehen erreicht, vielmehr aber auch die Gemeinschaft gepflegt und Bildung vermittelt, vor allem aber auch gelebtes Christentum verdeutlicht.

Dies zeigt sich gerade auch in sozialen Aktionen, Betreuung von Flüchtlingsfamilien, Engerlschiff, Missionsabend, Altkleideraktion sind nur einige Beispiel dafür.

Auch das gesellschaftliche Leben soll nicht zu kurz kommen. So wurde heuer der 1. Kolpingball im Quirinal in Tegernsee mit großem Erfolg durchgeführt.

Auch der Gottesdienst an jedem letzten Sonntag im Monat, in der Tegernseer Schlosskirche, der jedes Mal vom Kolpingchor musikalisch gestaltet wird, gehört zum festen Programm, genauso wie der anschließende Stammtisch in der Tegernseer Schlossbrennerei.

An Schwerpunkten für 2014 ist geplant:

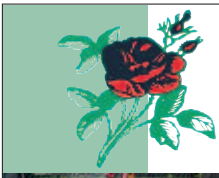
Besuch der Diözesanversammlung in Waldram, Bittgänge und Maiandachten in den verschiedenen Talgemeinden, eine Gedenknacht (Nacht der offenen Kirche), die Bergmesse auf dem Wallberg, als Höhepunkt einen Ausflug nach Dürnstein (Wachau) und noch einiges mehr.

Das Jahresprogramm kann jederzeit im kath. Pfarramt Bad Wiessee angefordert werden (Tel.: 96836-0).

Auch Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Auskünfte erteilt die Vorsitzende Veronika Späth (Tel.: 9153821) oder aber auch Herbert Stadler (Tel.: 82411).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Treu Kolping
Herbert Stadler
stellvertretender Vorsitzender



GARTENBAU

Reiser GmbH

Garten- und Landschaftsbau

Karl-Stieler-Straße 2 · 83607 Holzkirchen

Telefon 0 80 24/29 29 Fax 0 80 24/4 93 27

www.gartenbau-reiser.de info@gartenbau-reiser.de

Beratung und Ausführung

- Umgestaltung von Gärten
- Gartenneuanlagen
- professionelle Rasenpflege
- Rasenanlagen
- Pflanzarbeiten (Sträucher, Bäume, Hecken, Rosen und Stauden)
- Zuschneiden von Bäumen und Sträuchern
- Baumfällungen und Rodungen
- Zaunanlagen und Gartentore
- Terrassen und Wegebau
- Teiche und Quellsteine
- Trockenmauern
- Entwässerungsarbeiten

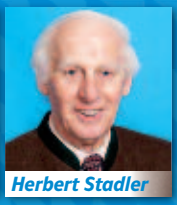
Angebote werden für Sie ohne Berechnung erstellt!

Kurt Sareiter

Georg Erlacher

Florian Sareiter

Ingrid Versen


Herbert Stadler

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

✔ Zuhören.
✔ Verstehen.
➜ Handeln.

CSU BAD WIESSEE

BAD WIESSEE

KONZERTE

April 2014

Haus des Gastes • Bad Wiessee

Salonquartett
Freitag, 20 Uhr
Konzert bei Kerzenschein

Sonntag, 16.30 Uhr
Nachmittagskonzert

Jazz Combo
Mittwoch, 20 Uhr
Swing & Latin

Termine der Kath. Kirche

Datum	Uhrzeit	Ort/Veranstaltung
01.04.14	09.00 Uhr	St. Josefsheim,Gottesdienst der Frauen, anschließend Frühstück
05.04.14	17.45 Uhr	Kirche St. AntonBußgottesdienst zur Fastenzeit, im Anschl. Verkauf von Osterkerzen durch den Frauenkreis
12.04.14	17.45 Uhr	Kirche St. Anton Gottesdienst, im Anschl. Verkauf von Osterkerzen durch den Frauenkreis
13.04.14	09.00 Uhr	Kirche Maria HimmelfahrtPfarrgottesdienst mit Palmweihe und Palmprozession – festl. Bläsermusik
17.04.14	15.00 Uhr	Kirche Maria Himmelfahr, Kindergottesdienst zum Gründonnerstag
17.04.14	19.30 Uhr	Kirche St. AntonMesse vom letzten Abendmahl – Kirchenchor, anschl. stille Anbetung und Beichtgelegenheit
17.04.14	21.30 Uhr	Kirche St. Anton Ölbergandacht zum Abschluss der Anbetung
18.04.14	09.00 Uhr	Kirche Maria Himmelfahrt Kreuzweg
18.04.14	10.00 Uhr	St. Josefsheim Kreuzweg für Kinder
18.04.14	15.00 Uhr	Kirche St. Anton Karfreitagsliturgie
18.04.14	19.00 Uhr	Evang. Friedenskirche Jugendkreuzweg
19.04.14	21.00 Uhr	Kirche Maria Himmelfahrt Feier der Osternacht
20.04.14	10.30 Uhr	Kirche St. AntonOsterhochamt – Musikalische Gestaltung: Otto Nicolai - Messe in D-Dur für Soli, Chor und Orchester
21.04.-27.04.14		Osterfahrt der Pfarrei nach Neustadt an der Weinstraße
21.04.14	10.30 Uhr	Kirche St. Anton Familiengottesdienst, anschl. Emmausgang und Ostereiersuche
01.05.14	10.30 Uhr	St. Georgskapelle Bauer in der Au, Patrona Bavariae mit Eröffnung der Maiandachten - Blaskapelle, anschl. Frühschoppen

Für unsere laufenden Gottesdienste und Veranstaltungen beachten Sie bitte unseren wöchentlichen Gottesdienstanzeiger, der ab Samstagnachmittag in den Kirchen aufliegt oder im Internet unter www.Kath-KircheBadWiessee.de.
Außerdem möchten wir Sie auf das ab Palmsonntag in den Kirchen und Tourist Informationen ausliegende Heft „Kirche im Tegernseer Tal 2014“ aufmerksam machen. Darin finden Sie Informationen und besondere Termine der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden im Tegernseer Tal.

FBSO
Feuerbestattung Südostbayern

Bestattungen Korbinian Riedl
Inh. Anton Riedl geprüfter Bestatter
Seestraße 15 · 83684 Tegernsee
Erd.- Feuer.- Seebestattungen & Bestattungsvorsorge
Erledigungen sämtlicher Formalitäten, Abrechnungen mit Kassen und Versicherungen, Zeitungsanzeigen, Sterbebilder, Trauerdruck. Bestattungsvorsorge - Versicherungen.
Tegernsee & Hausham Tag und Nacht dienstbereit **Tel. 08022/93016**

Evang.-Luth. Pfarramt Bad Wiessee
Kirchenweg 4, 83707 Bad Wiessee, Tel. 08022-99 03 0, Fax 08022-85 77 58

Gottesdienste in der Friedenskirche, Bad Wiessee, Kirchenweg 4

Datum	Uhrzeit	Ort/Veranstaltung
Sonntag,06.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Voß
Dienstag, 08.04.	19 Uhr	Stunde der Lichter
Palmsonntag,13.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Voß
Montag, Dienstag,Mittwoch		
14.04.-16.04.	19 Uhr	Passionsandacht, Pfarrer Voß
Gründonnerstag,17.04.	19 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Voß
Karfreitag, 18.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Voß
Karfreitag	14.30 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Chor, Pfarrer Voß
Karfreitag	19 Uhr	ökumenischer Jugendkreuzweg, Pfarrer Voß
Ostersonntag, 20.04.	5.30 Uhr	Osternachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Voß
	9.30 Uhr	Familiengottesdienst, Pfarrer Voß
Sonntag, 27.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Herbig

Veranstaltungen in der Kirchengemeinde

Dienstag, 08.04.	19 Uhr	Stunde der Lichter in der Friedenskirche Bad Wiessee, Pfarrer Voß

Diakonie

26. April 2014, 15.00 Uhr
Seniorennachmittag Bad Wiessee
Lebendigkeit! Übungen für Leib und Seele
Evang. Gemeindehaus Bad Wiessee, Kirchenweg 4

Der Diakonieverein weiht neue Räume ein

Die sozialen Aufgabenbereiche des Diakonievereins (DV) haben sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich erweitert. Die Zahl der vom DV betreuten und gepflegten Menschen aus dem Tegernseer Tal und Waakirchen ist stetig gestiegen und steigt weiterhin.

Die Kleiderstube „Ringelsocke“, die von vielen einkommensschwachen Bürgern genutzt wird, konnte nach dem Umbau endlich in helle, renovierte Räume im Erdgeschoss der Diakoniestation umziehen. Der steigenden Nachfrage nach Hauswirtschaftshilfe und Nachbarschaftshilfe wird das Team des DV mit einer Helferliste und Neueinstellungen gerecht. Mit der Eröffnung der Demenztagesgruppen und der starken Ausweitung der individuellen Betreuung Demenzkranker im häuslichen Bereich haben wir auf die hohe Nachfrage reagiert.

Die Gemeinde Gmund hat für die Demenztagesgruppe Räumlichkeiten im Haus der Diakoniestation renoviert. Der DV hat sie angemietet, weil sie für eine fachgerechte Betreuung ideal zugeschnitten sind. Sogar ein Aufenthalt im Freien ist für unsere Gäste möglich. Seit der Renovierung sind wir in der Lage, an einem weiteren Tag, dienstags, eine betreute Tagesgruppe anzubieten. Interessenten können sich auf den Start Anfang April freuen.

Die feierliche Einweihung hat am 28. März stattgefunden. Vorstand, Mitarbeiter und Gäste waren durchweg sehr angetan von den freundlichen, ansprechenden Räumlichkeiten.

Unseren ambulanten Dienst erreichen Sie durchgehend unter 0171-5815022.

Kleiderstube „Ringelsocke“ geöffnet Mo. bis Fr. von 9 bis 14 Uhr.

Trachtenverein Bad Wiessee e.V.

Hauptversammlung des Trachtenvereins Bad Wiessee

Am Samstag, den 8.3.2014 fand um 20 Uhr in der Trachtenhütte Bad Wiessee die diesjährige Hauptversammlung statt.

1. Vorstand Uschi Fischbacher begrüßte die 51 anwesenden Mitglieder, ehe die Versammlung an die Verstorbenen des letzten Vereinsjahres dachten: Margreth Eberle und Pfarrer Hans Hamberger. Anschließend dankte Sie den Vereinsmitgliedern für Ihre Hilfe und das fleißige Ausrücken unterm Jahr. Nach den Berichten der Schriftführerin und des Kassiers folgten die Entlastung der Vorstandschaft und die Ehrungen.

Für 50 Jahre treue Mitgliedschaft wurden Rosi Gloggner, Gustl Eberle und Gustl Höß geehrt. Bereits 25 Jahre halten Klaus Lantenhammer, Andreas Berghammer, Susi Wagner und Thomas Landes dem Trachtenverein die Treue.

Bei den Neuwahlen zeigte sich folgendes Ergebnis:

1. Vorstand: Uschi Fischbacher
2. Vorstand: Franz Erlacher
1. Kassier: Andreas Berghammer
2. Kassier: Sigi Knott
1. Schriftführerin: Annemarie Herzinger
2. Schriftführerin: Vroni Herzinger
1. Fähnrich: Alois Fichtner jun.
2. Fähnrich: Schorsch Erlacher
Schalkfrauenvertreterin: Dagmar Schäffler
Hüttenwart: Wolfgang Schäffler
1. Vorplattler: Hartl Schäffler
Dirndlvertreterin: Magdalena Schäffler
Theaterwart: Andi Guillon
Kassenprüferin: Nadja Berger
Hilfskassier: Marianne Buchberger
Beisitzer: Vroni Erlacher, Vincenz Höß, Ludwig Reichl, Johanna Bartl

Neuaufgenommen im Verein wurden Traudi Fichtner und Sabine Guillon. Im folgenden Vereinsjahr stehen wieder viele Höhepunkte, wie beispielsweise das 125-jährige Jubiläum des Trachtenvereins d`Neureuther (am 27.4) und der Wallberger (7.9.), sowie das Gaufest in Lenggries an. Zum Abschluss der Versammlung dankte auch 1. Bürgermeister Peter Höß dem Trachtenverein für das Ausrücken unterm Jahr und lobte nochmals die Theatervorstellungen der Theatergruppe im letzten Jahr.

Vroni Herzinger

Und noch ein paar Impressionen vom Vereinsfasching im Hotel zur Post

Zeugen Jehovas
Wöchentliche Bibelbetrachtungen im Königreichsaal in der Jägerstraße 6a, Tel. 08022-83489

Wasserwacht Bad Wiessee

Jahreshauptversammlung Wasserwacht Bad Wiessee 2014

Zur Jahreshauptversammlung am 08. März 2014 begrüßte die Vorstandschaft der Wasserwacht Bad Wiessee 46 Mitglieder sowie den 1. Bürgermeister Peter Höß, den Vorsitzenden des BRK Kreisverbandes Miesbach Herrn Josef Bierschneider und den stellv. Vorsitzenden der Kreiswasserwacht Miesbach Simon Horst im Gasthof Königslinde in Bad Wiessee. Der Vorsitzende Christian Singer zeigte zu Beginn der Versammlung einen kurzen Rückblick auf das vergangen Jahr, das vor allem durch das Hochwasser im Juni 2013 und das 60-jährige Jubiläum der Wasserwacht im Juli 2013 geprägt wurde.

Einen erfreulichen Bericht über die vergangene Saison legte der stellv. Technische Leiter Phillip Wermke ab. 3310 Wachstunden an 64 Diensttagen leisteten die Wiesseer Wasserwachtler ehrenamtlich über den ganzen Sommer hinweg. Dabei wurden die Mitglieder insgesamt zu 38 Einsätzen gerufen. Darüber hinaus wurden die Mitglieder über die bevorstehende Wiederbeschaffung des neuen Motorrettungsbootes informiert.

Damit der Dienst, die damit verbundenen Ausgaben, die Ausrüstung und die Ausbildung finanziert werden können wurde auch letztes Jahr wieder beim Seefest tatkräftig mitgeholfen. Auch das 60-jährige Jubiläum am 06. Juli 2013 wurde groß an der Wiesseer-Seepromenade gefeiert. Dabei leisteten die knapp 100 Helfer insgesamt 2.636 Stunden für die Mittelbeschaffung.

Ganz erfreulich ist die Mitgliederzahl. Hierbei ist ein stetiger Zuwachs zu verzeichnen, sodass die Ortsgruppe derzeit über 553 Mitglieder verfügt.

Auch die Jugendarbeit kam 2012 nicht zu kurz. Jeden Montag wurde im Badepark Bad Wiessee das Schwimmtraining mit ca. 100 Kinder und Jugendlichen durchgeführt. Hier werden die nötigen schwimmerischen Fähigkeiten für den Alltag in der Wasserwacht an die Kinder und Jugendlichen vermittelt.

Ebenso wurde letztes Jahr wieder ein Schwimmkurs für den ortsansässigen Kindergarten und die Grundschule mit 25 Kindern erfolgreich durchgeführt.

Die Vorstandschaft bedankte sich nach den einzelnen Berichten bei allen aktiven Wasserwachtlern für ihren Einsatz 2013, der Gemeinde Bad Wiessee für die zur Verfügungsstellung des Badeparks und wünscht eine ruhige und unfallfreie Saison 2014.

Als nächster Tagesordnungspunkt standen die Neuwahlen der technischen Leitung an. Nach dem der

bisherige Technische Leiter aus privaten Gründen leider sein Amt niedergelegt hat übernehmen nun Phillip Wermke, Hans Mielke und Julian Hartwig für die kommenden drei Jahre die Arbeiten der technischen Leitung.

Am Ende der Versammlung wurden durch den Vorsitzenden der BRK Kreisverbandes Miesbach Josef Bierschneider insgesamt 22 Mitglieder (siehe Foto) für Ihre außergewöhnliche Hilfeleistung beim Hochwasser 2013 geehrt. Neben einem persönlichen Brief vom bayerischen Innenminister Joachim Herrmann gab es für jedes Mitglied noch eine persönliche Urkunde des bayerischen Ministerpräsidenten und eine Anstecknadel. Auch der Vorsitzende der Ortsgruppe Christian Singer dankte der Mannschaft nochmals für Ihre tolle Leistung und Unterstützung.

Phillip Wermke

Partnerschaftsfreunde Dourdan

Städtepartnerschaft Bad Wiessee - Dourdan

Wie jedes Jahr, findet auch heuer wieder ein Jugendaustausch zwischen Bad Wiessee und dem französischen Dourdan statt.

Gesucht werden Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, die bereit sind, für eine Woche in den Osterferien einen Austauschpartner aus Dourdan aufzunehmen. Der Gegenbesuch in Dourdan findet dann zum Ende der Sommerferien statt.

Super wäre es natürlich, wenn Sprachkenntnisse vorhanden sind, das ist aber nicht dringend erforderlich. Bisher hat man es noch immer geschafft sich mit Händen und Füßen zu verständigen (was die ganze Sache erst richtig witzig macht).

Bei dem Austausch ist immer ein tolles Programm, das wir selbst mitgestalten können. Hierbei lernt man viele neue Leute kennen (sowohl Franzosen als auch Deutsche). Wenn ihr Interesse habt, meldet euch bei Renate.Hingerl unter 08022/660299

Johanniter e.V.

Gefährlicher Start in die Motorradsaison

Helm muss nach einem Unfall immer abgenommen werden

Rottach/Kreuth - Milde Temperaturen und Sonnenschein locken in diesen Tagen wieder viele Motorradfahrer auf die Straßen. Gerade zum Start der Motorradsaison sind die Gefahren enorm - jedes Jahr ereignen sich in Bayern schwere Unfälle. Die Motorradstaffel der Johanniter aus München gibt Auto- und Motorradfahrern daher wichtige Tipps zum sicheren Saisonstart.

"Die Gefahren sind für uns Motorradfahrer gerade zum Beginn der Saison vielfältig. Zwar werden wir in diesem Jahr nicht von Nässe durch schmelzenden Schnee überrascht, dennoch hat der Winter Straßenschäden hinterlassen. Dadurch und durch den kalten und weniger griffigen Asphalt herrscht erhöhte Sturzgefahr", gibt Wolfgang Baumüller, Rettungsassistent und ehrenamtlicher Leiter der Johanniter Motorradstaffel im Regionalverband München zu bedenken. Auch an die Autofahrer hat er eine Bitte: "Über die Hälfte aller Motorradunfälle werden von Autofahrern verursacht. Sie müssen sich nach den Wintermonaten erst wieder an die leicht übersehbaren Motorräder gewöhnen. Ein Schulterblick beim Spurwechsel kann vielen Motorradfahrern große Schmerzen ersparen. Ganz wichtig ist, dass Autofahrer vor dem Abbiegen oder beim Spurwechsel rechtzeitig blinken. Für Motorrad-, wie Autofahrer gilt: Auf kurvigen Straßen unbedingt auf der eigenen Spur bleiben." Um sich wieder an die rund 300 Kilogramm schweren Einsatzmotorräder zu gewöhnen, absolvieren alle Mitglieder der Johanniter-Motorradstaffel zum Saisonstart ein Sicherheitstraining - ein zeitlicher Aufwand von wenigen Stunden, den die Johanniter allen Motorradfahrern empfehlen.

Wenn ein Motorradfahrer nach einem Unfall bewusstlos ist, muss der Helm zwingend abgenommen werden. (Foto: Johanniter/Jürgen Schwarz)

Die Motorradstaffel der Johanniter gibt Tipps zum sicheren Start in die Motorradsaison. (Foto: Johanniter/Gerhard Bieber)

Typische Verletzungen bei Motorradunfällen sind Knochenbrüche, schwere Hautschürfungen oder Verletzungen an den Nerven, die zu Lähmungen führen können. Deswegen sollte jeder Motorradfahrer stets geeignete Schutzkleidung tragen. Eine normale Jeans bietet bei einem Unfall nicht mehr Schutz als die nackte Haut. Wichtig ist, dass die Protektoren richtig und fest sitzen. Das Schuhwerk sollte auch die Knöchel schützen.

Wenn es trotz aller Vorsicht zu einem Motorradunfall kommt, muss ein Ersthelfer zunächst die Unfallstelle absichern. Dann ist es zwingend nötig, dass er dem Motorradfahrer bei Bewusstlosigkeit den

Helm abnimmt. Nur so kann gewährleistet werden, dass der Verletzte nicht an Erbrochenem oder seinem eigenen Blut erstickt. Der Helfer greift dazu in den geöffneten Helm, spreizt ihn seitlich und zieht ihn vorsichtig über Nase und Ohren vom Kopf ab. Ist eine weitere Person am Unfallort, sollte sie assistieren, indem sie Hals und Kopf waagerecht hält. Anschließend sollte der Verunglückte in die stabile Seitenlage gebracht werden, auch wenn er an der Wirbelsäule verletzt sein könnte. Dann wird die Notrufnummer 112 gewählt.

Wer so handelt, rettet möglicherweise nicht nur Leben, sondern unternimmt auch alles, was das Gesetz von Zeugen eines Unfalls verlangt. Da jeder unverhofft in die Lage kommen kann, bei einem Unfall helfen zu müssen, empfehlen die Johanniter eine regelmäßige Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse.

Die Tipps im Überblick

Für Motorradfahrer:

. Gewissenhafte Funktionsprüfung des Motorrads zum Saisonstart.
. Nie ohne komplette Schutzkleidung (auch für Sozius) auf die Straße.
. Kühlen Asphalt und dadurch verminderte Griffigkeit bei Kurvenfahrten bedenken.
. Besonders auf Fahrbahnverschmutzung und Straßenschäden achten.
. Auf kurvigen Strecken in der eigenen Spur bleiben.
. Erste-Hilfe-Kenntnisse durch einen Kurs auffrischen und üben.

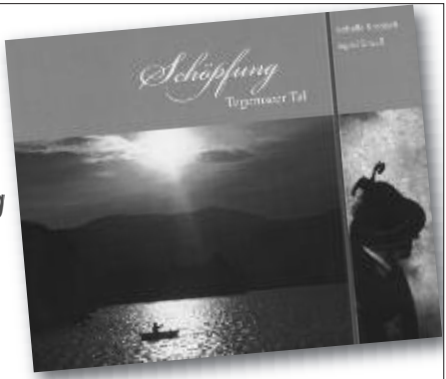
Für Autofahrer

. Schulterblick vor dem Spurwechsel.
. Vor dem Abbiegen und beim Spurwechsel frühzeitig Blinken.
. Lieber zweimal schauen: Motorräder sind schmal und werden oft übersehen.
. Besonders vor dem Wenden, Ausscheren und Abbiegen auf überholende Motorräder achten.
. Auf kurvigen Strecken in der eigenen Spur bleiben.
. Erste-Hilfe-Kenntnisse durch einen Kurs auffrischen und üben.

Gerhard Bieber

Das „Tal“ aus neuer Perspektive in über 100 Farbbildern.

Der Reinerlös aus dem Verkauf dieses Buches von Dr. Ingrid Strauß und Isabella Krobisch kommt der Sanierung der Christuskirche in Tegernsee und der Auferstehungskirche in Rottach-Egern zugute.



Erhältlich in der
Buchhandlung Ilmberger • Bad Wiessee • Münchern Straße 17a • **Preis: 19,80** €

Die neue Tourist-Information Gmund

Die Gemeine Gmund ist ja auch bekannt als das „Tor zum Tegernsee“ und umso mehr freut sich nun die Tegernseer Tal Tourismus GmbH über ihren neuen Standort der Tourist-Information am Gmunder Bahnhof.

„Sie hat eine wichtige Portalfunktion für die gesamte Ferienregion“, erklärte Georg Overs, Geschäftsführer der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT).

Freuen sich über die neue Tourist-Info in Gmund: (v.l.) neue TI-Leiterin Franziska Schlichtner, Landrat Jakob Kreidl, die frühere TI-Leiterin Heide Müller, TTT-Chef Georg Overs, TI-Mitarbeiterin Franziska Hollinger und Georg von Preysing, 1. Bürgermeister von Gmund. Fotograf: Andreas Leder Bild Touri-Info-Gmund: TTT GmbH

Die neue Leiterin der Tourist-Information, Franziska Schlichtner (26) - ausgezeichnet mit dem Meisterpreis als Tourismus-Fachwirtin – steht mit ihren erfahrenen Kolleginnen Heide Müller und Franziska Hollinger seit Montag, dem 17. Februar den Gästen, Gastgebern und Bürgern in gewohnt sehr freundlicher und kompetenter Weise mit Rat und Tat zur Seite.

Die moderne Ausstattung ermöglicht ein noch gezielteres Informieren: Die großzügige Theke verfügt über ein Display mit Hinweisen zu Veranstaltungen und Aktuellem aus dem Tegernseer Tal und ein großer Bildschirm an der Rückwand macht dank zahlreicher Bilder aus der Region Lust auf mehr. „Wir freuen uns auch jederzeit auf unsere Gastgeber und Bürger, die wir gerne persönlich und ausführlich über Neuerungen in der gesamten Region auf dem Laufenden halten“, so Overs.

In Kürze wird im ebenfalls renovierten Wartesaal des Bahnhofs ein „WEBtis Multi-Media-System“ installiert. Anhand eines leicht zu handhabenden Touchscreens können sich Gäste außerhalb der Öffnungszeiten der Tourist-Information selbst über passende wie freie Unterkünfte informieren. Das Terminal ist mit einem Telefonhörer ausgestattet, mit dem der Besucher direkt Kontakt zum jeweiligen Gastgeber aufnehmen kann.

Blumen
Marile Mereis
Ihr Fleurop-Dienst in Bad Wiessee
Sanktjohanserstraße 17
83707 Bad Wiessee
Telefon 0 80 22 / 8 11 66 · Fax 8 53 61

Ideen für Zuhause!
Küchen & Ambiente Hahn
Ausstellung und Verkauf
Finsterwalder Strasse 8
D-83703 Gmund a. Teg.
Tel. 0 80 22 – 705 820
Beratung auch Vor-Ort
www.hahn-kuechen.de
PARTNER DER MHK GROUP

Steingraber
HOLZKIRCHEN
Einzigartige Angebotsvorteile entdecken!

Hans Steingraber GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Str. 1 · 83607 Holzkirchen
Tel. 08024 / 9066-0 · www.steingraber.de
leicht zu erreichen · genügend Parkplätze

Attraktiv – lebenswert – liebenswert
Wir setzen uns für Bad Wiessee ein.
FWG FREIE WÄHLER GEMEINSCHAFT
Freie Wählergemeinschaft WIESSEER BLOCK
Die gewählten Gemeinderäte der Freien Wähler von Bad Wiessee

Jupp Brenner

Birgit Trinkl

Rainer Kathan

Fritz Niedermaier

Markus Trinkl
Wir sagen Danke!
Liebe Bürgerinnen und Bürger von Bad Wiessee, wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen.

Bürgermeister Peter Höß

Autohaus Schlosser BAD WIESSEE seit über 50 Jahren
Ford Autorisierter Ford-Servicebetrieb
SSANGYONG Made in Korea Vertragshändler
DAIHATSU MADE IN JAPAN Autorisierter Servicebetrieb
Wiesseer Straße 118 · D-83707 Bad Wiessee · Telefon: 08022 – 82018 · Fax: 08022 – 82017
www.autohaus-schlosser.com · info@autohaus-schlosser.com

Präsentation der neuen Internetseiten „Alpenregion Tegernsee Schliersee“ und „Der Tegernsee“

relaunch-003 – Michael Erny (Online Marketing ATS/TTT) und Thomas Müller (Online-Marketing TTT)

Ein gemeinsamer Auftritt mit vielen Emotionen
Neue und einheitliche Internetseiten der Alpenregion Tegernsee Schliersee

Tegernsee – Das macht Lust auf frische Luft, hohe Berge und Skiurlaub! Unter weiß-blauem Himmel glitzert der Schnee auf dem Wendelstein, und der Blick führt vom Gipfel bis weit hinein in die Alpen. Die Internetseite der Alpenregion Tegernsee Schliersee weckt Urlaubsgefühle und macht es Gästen leicht, ihre perfekte Urlaubsreise in die Region zu planen. Doch die wichtigste Nachricht dieses neuen Auftritts heißt: Endlich präsentieren sich alle Tourismusseiten in der Alpenregion in einheitlichem Gewand unter einer Marke. Der Tourismusverband Alpenregion Tegernsee Schliersee (ATS), die Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) und alle Gemeinden im Landkreis Miesbach sind im selben Design im Internet vereint. „Das ist ein Produkt des Masterplans Tourismus“, sagt Harald Gmeiner, Geschäftsführer der Alpenregion Tegernse Schliersee. „Die Zeiten, in denen sich Gäste auf unterschiedlichen Seiten fast verirrt haben, sind vorbei. Die neuen und einheitlichen Internetseiten sind ein Meilenstein für die weitere touristische Entwicklung unserer Region.“

Die einheitliche Technik und das einheitliche Layout haben viele Vorteile. Der größte Vorteil ist die unkomplizierte Handhabung für den Gast. Entlang der sogenannten „Customer Journey“ – auf Deutsch: Kundenreise – gelangt der Besucher der Seite sofort zu seinen Interessensgebieten. Anstatt komplizierter Menüleisten mit vielen Unterpunkten, die viele Klicks erfordern, gibt s ganz einfache Fragen:

- Was wollen Sie erleben?
- Wohin wollen Sie reisen?
- Wann wollen Sie reisen?

Für die Startseite hat diese unkomplizierte Menüführung einen bedeutsamen Effekt. Sie wird schlichtweg entrümpelt. „Wir haben keine Textwüsten, sondern starke, eindrucksvolle Fotos, die Urlaubsgefühle wecken“, so Michael Erny vom Onlinemarketing von ATS und TTT. „Der geläufige

Spruch, dass Bilder mehr sagen als viele Worte, trifft gerade im Internet zu.“ Dank eines schlichten Menüs zur Buchung von Hotels oder anderen Unterkünften kann sich der Urlauber auf der Startseite zusätzlich schnell ein Quartier buchen. Der aktuelle Wetterbericht, Webcams oder der Veranstaltungskalender sind mit Symbolen leicht zu finden. Außerdem bietet die Seite mit einem Symbol auch den Link zu den schönsten Videos aus der Region. Dazu gibt es noch aktuelle Meldungen aus der touristischen, aber auch aus der sportlichen Welt der Alpenregion Tegernsee Schliersee. So zum Beispiel die Gratulation an Vicky Rebensburg, die bei den Olympischen Spielen in Sotchi die Bronzemedaille im Riesenslalom holte. Die Alpenregion hat eben viel zu bieten – nicht nur Urlaub vor herrlicher Alpenkulisse, blaue Seen und zünftige Almen, sondern auch jede Menge Talente.

Neues Tourismus-Informations-Center der Alpenregion Tegernsee Schliersee am Irschenberg "SERVUS! Das Beste aus der Region"

"SERVUS! Das Beste aus der Region" - das neue Tourismus-Informations-Center der Alpenregion Tegernsee Schliersee direkt an der A8 am Irschenberg bietet seit Dezember 2013 einen Rundum-Regionseinblick mit persönlicher Urlaubsberatung, direkter Zimmervermittlung und regionalen Produkten. Bestens informiert starten die Gäste von hier in den oberbayerischen Urlaub. Beim Stopp auf der beliebten Fernstrecke testen und erwerben Reisende ihre "Mitbringsel" wie den Slyrs Whisky, Eybel-Pralinen oder Heumilchkäse aus der Naturkäserei Tegernseer Land im modern-bayerischen Ambiente. Den interaktiven Überblick erhalten Besucher auf dem Touch-Table des Welcome-Centers - und beim Spaziergang auf dem Irschenberg-Wanderweg "Zur Pfisterer Wiese" gibt es das weite Alpenpanorama "live" zu sehen.

Mit viel Holz, Loden und geschmiedetem Stahl empfängt das 45 Quadratmeter große "SERVUS!" seine Gäste. Große Bildschirme spiegeln die schönsten Panoramaeindrücke der Alpenregion wider, auf dem Touch-Table erkunden die Besucher alle Highlights aus der Vogelperspektive. Das Beste aus der Alpenregion Tegernsee Schliersee gibt es im Tourismus-Informations-Center nicht nur visuell-informativ, sondern auch kulinarisch. Mit dem Verkauf von regional erzeugten und veredelten Produkten aus dem Landkreis Miesbach stimmt es auf den Urlaub am Fuße der bayerischen Voralpen ein. Aktuell 25

Produzenten wie die Destillerie Lantenhammer, das Markus Wasmeier Museum, das Herzogliche Bräustüberl Tegernsee - darunter auch die Werteproduzenten wie die Kaffeerösterei Dinzler oder auch die Büttenpapierfabrik Gmund - präsentieren sich mit kleinen "Steckbriefen". Auch Souvenirs wie Bierkrüge, Brotzeitbretter, handbedruckte Filz-Tischsets und Sportequipment wie Nordic Walking-Stöcke warten auf die Besucher. Kostenlose Broschüren beispielsweise zum Urlaub auf dem Bauernhof, zu den Skigebieten, zur Deutschen Alpenstraße oder der Via Bavarica Tyrolensis sowie Rad- und Wanderkarten informieren über den aktiven Urlaub in der Alpenregion Tegernsee Schliersee. Eine Fachkraft unterstützt bei der Zimmervermittlung und gibt Tipps zu den verschiedensten Freizeitmöglichkeiten.

Das neue "SERVUS! Das Beste aus der Region" - Tourismus-Informations-Center der Alpenregion Tegernsee Schliersee liegt direkt an der A8, Ausfahrt Irschenberg. Öffnungszeiten sind von Montag bis Samstag, 9:30 bis 18:30 Uhr. Weitere Informationen zum "SERVUS! Das Beste aus der Region" telefonisch unter +49-(0)-8025 9915965 oder servus@tegernsee-schliersee.de oder beim Tourismusverband Alpenregion Tegernsee Schliersee e.V. telefonisch unter +49-(0)-8022-9273890 oder www.tegernsee-schliersee.de. News, Bilder und Videos über die Alpenregion Tegernsee Schliersee auf Faceboo k, google+, foursquare und Twitter.

Real Cool Runningsstar Amos Cherutich Chebii: „Germany is my life-saver“

Seinen Aufenthalt in Deutschland hatte sich Amos Cherutich Chebii wahrlich anders vorgestellt. Eigentlich wollte der 21-Jährige das Schlittschuhfahren lernen bei Goldmedaillen-Gewinnerin Anni Friesinger-Postma, und nach zehnwöchigem Training beim Eisschnelllaufmarathon auf dem österreichischen Weißensee als Champion über die Ziellinie flitzen. Stattdessen erholt sich der Langstreckenläufer aus Kenia nun in der Klinik Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus von einer schweren Herz-OP.

Mitte November war Amos nach Deutschland gekommen – als einer der vier „Real Cool Runnings“ der gleichnamigen TV-Sendung auf VOX. In seiner Heimat arbeitet er schon seit Jahren hart an seiner Läuferkarriere, bereits als Junge hat er mit dem Training begonnen. Probleme mit dem Kreislauf oder gar dem Herzen hat er dabei nie gehabt. Im Laufe der Reality-Doku wollte die dreimalige Olympiasiegerin und 16-fache Weltmeisterin Anni Friesinger-Postma den absoluten Wintersportneuling aus Ostafrika – genau wie dessen drei Teamkollegen Sammy, Leonard und Isaac – an ihrer früheren Trainingsstätte Inzell fit machen für eine ganz neue Herausforderung: ein 100-Kilometer-Rennen auf Kufen.

Doch auf dem Eis sollte der durchtrainierte Kenianer nur vier Wochen lang stehen. Nach einem Zusammenbruch wird er ins Krankenhaus eingeliefert und gründlich durchgecheckt. Die Diagnose: Eine sehr seltene und vor allem lebensbedrohliche Anomalie der Herzkranzgefäße. Es folgt eine mehrstündige Operation im Deutschen Herzzentrum in München.

Das Kapitel Eisschnelllaufen ist für Amos damit – zumindest fürs Erste – beendet. Denn jetzt heißt es für ihn erst einmal wieder völlig gesund werden. Statt der gewohnten Langstreckenläufe unternimmt er Spaziergänge am Tegernsee. Ein ausgefeilter Behandlungsplan mit Gymnastik, Radfahren auf dem Ergometer und Elektro-Therapie trägt

zusätzlich dazu bei, dass sich das Lauftalent aus Afrika während seiner Reha in der Medical Park-Klinik rundum gut aufgehoben und bestens versorgt fühlt. In ihrer aktiven Zeit waren die Medical Park-Kliniken Bad Wiessee St. Hubertus und Chiemsee für Anni Friesinger-Postma selbst fast zu einem zweiten Zuhause geworden, ihr Vertrauensverhältnis zum Ärzte-Team und zu den Therapeuten eng. Auch Amos ist mit seiner Genesung mehr als zufrieden; dem Leistungssport, so hofft er, steht wohl künftig nichts im Wege.

Seine drei Landsmänner haben die Herausforderung auf dem Weißensee mittlerweile gemeistert. Mit Amos indes hat Deutschland offenkundig andere Pläne gehabt: Seine eigentliche Herausforderung war es, hier gesund zu werden. Der Kenianer ist fest überzeugt: „Germany is my life-saver!“

Real Cool Runningsstar Amos startet nach seiner Herz-OP in der Klinik Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus in ein neues Leben.

– und seinem Lebensretter will er selbstverständlich auch wieder einmal einen Besuch abstatten.

„Von denen können auch wir noch etwas Neues lernen“

Bad Wiessee | Es ist gewissermaßen ein kleiner Querschnitt durch die olympischen Winterdisziplinen, den das Sportler-Quartett im Café der Klinik Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus bot. Mit der Deutschen Meisterin im Skispringen Svenja Würth, der Skicross-Juniorenweltmeisterin Julia Eichinger und Maximilian Stark, Deutscher Meister im Snowboard-Cross, bauen gleich drei Spitzenathleten, deren Traum von einer Teilnahme in Sotschi 2014 verletzungsbedingt geplatzt ist, auf das ganzheitlich ausgerichtete Reha-Angebot der Klinik am Tegernsee. Für die vierte im Bunde, Eishockey-Spielerin Isabella Riedl, Stürmerin beim amtierenden Deutschen Meister ESC Planegg, ist die Saison dabei definitiv gelaufen. Bei einem Bodycheck während eines Bundesligaspiels riss die Bizepssehne im linken Arm ab; diese wurde nun am Oberarmknochen befestigt. Nach der Operation steht bei der 34-Jährigen jetzt zunächst einmal langsamer Kraftaufbau an.

Svenja Würth war bei einem Trainingssprung von der 95-Meter-Schanze im russischen Tschaikowski gestürzt. Die Bilanz: Ein zertrümmerter Halswirbel, den die 20-Jährige aus Baiersbronn im Schwarzwald zunächst allerdings gar nicht bemerkte; es folgte OP, Halskrause, Reha.

Ähnlich war es Julia Eichinger ergangen. Die Skicrosserin war beim Weltcup-Rennen in Innichen (Südtirol) gestürzt. Erst einige Tage später registrierte die 21-Jährige beim Training eine Bewegungseinschränkung und ließ sich durchchecken. Diagnose: Bruch eines Brustwirbels und des Beckenrings. „Zum Glück musste nichts operiert werden“, meint die Athletin aus dem niederbayerischen Neureichenau, die trotz der mehrwöchigen Zwangspause für März bereits die nächsten Rennen anpeilt.

Bei Maximilian Stark hatte sich dagegen bereits im Oktober abgezeichnet, dass Olympia 2014 für ihn wohl ins Wasser fällt. Der 22-Jährige musste

Prof. Dr. Thomas Horstmann mit seinen Schützligen Amos, Maximilian Stark, Svenja Würth, Julia Eichinger und Isabella Riedl (vorn).

bereits die zweite Saison infolge unfreiwillig eine Auszeit nehmen. Der rechte Oberschenkelknochen, den sich der Boardercross-Fahrer im Dezember 2012 beim Weltcup im österreichischen Montafon gebrochen hatte, wollte einfach nicht richtig zusammenwachsen. Inzwischen hat der Unterhachinger deswegen vier OPs binnen zwölf Monaten hinter sich. Doch davon lässt sich Stark nicht entmutigen; schon während der Reha am Tegernsee – es ist bereits seine zweite – hat er sein Comeback in der WM-Saison 2014/15 fest im Blick: „Im Moment schaut's gut aus." Nicht zuletzt dank der hervorragenden Betreuung durch das Medical Park-Team.

Und so unterschiedlich die Verletzungen der vier Sportgrößen auch sein mögen, so einhellig fällt ihr Urteil über ihren Aufenthalt in der Medical Park-Klinik St. Hubertus aus: „Top-Versorgung durch absolut kompetente Therapeuten, von denen wir auch noch etwas Neues lernen können."

Die Frühjahrskur

Man hatte sie ja schon bei Beginn der Fastenzeit ernsthaft im Sinn, doch leider kommt den guten Vorsätzen meist was Wichtiges dazwischen, kurz, man muss sie verschieben. Doch dann fällt uns plötzlich Pfarrer Kneipp ein, der mit Natur und Wasser heilte und an Teekuren erinnern wir uns auch, wenn wir nur noch ein paar Wochen bis zum Osterfest vor uns haben. Ja, und neben der Wohnung wollen wir irgendwie auch unser Blut reinigen und da, da suchen wir uns dann ein sehr gelobtes Pflanzenkind aus, dem wir uns zuversichtlich, oder aus Gewohnheit anvertrauen.

Allen voran geht da wohl der Salbei, Hand in Hand mit Rosmarin und Löwenzahn; denn man weiß, dass diese drei Heilpflanzen ihre Pflichten erfüllen, obwohl es noch viele andere von ihnen gibt. Jeder hat da schon seine eigenen Erfahrungen gemacht und kennt seine intuitiven Vorlieben, denen er gerne folgt. Die einen lieben die entwässernde Brennnessel, die anderen kennen die Hilfe von Schnitt-

lauch, Zwiebel und Knoblauch, wenn der Blutdruck zu hoch ist, andere wissen, dass die Drüsen eine wichtige Stelle im Körper einnehmen und haben auch hierfür ihre Frühjahrskur- und Heilpflanzen, oder sie holen sich Algen aus der Apotheke. Wichtig aber ist, dass man Zucker und Fett stark einschränkt und sich das Nebenbei-Essen abgewöhnt. Unabdingbar ist dazu das tiefe Atmen in frischer Luft, 1 Stunde Bewegung, d.h. gehen und laufen, sich dehnen und recken und den Kaffeegenuss etwas einschränken.

Bei uns ist leider der Frühjahrskur-begleitende Salbeitee lange nicht so geschätzt wie es ihm zukäme, wohl deshalb, weil er nicht besonders gut schmeckt und wir verwöhnte Gaumen überlisten müssen. Der Salbei hat aber Kräfte, die wir nicht verachten sollten; denn man sagt ihm nach, dass er das Blut reguliert, was heißt, dass er es reinigt. Schauen wir einfach einmal in Großmutters „Gesundheitsbuch", in dem ganz viele interessante Ratschläge zu finden sind. Da liest man, dass der Salbei (officinalis) eine Kulturpflanze ist, aber auch verwildert vorkommt, dass er über ätherische Öle, Gerbstoffe, Saponin, Glykosid, Bitterstoff und Nicotinsäureamid in den Blättern verfügt. Was soll man aber mit so vielen chemisch klingenden Wörtern anfangen, fragt man sich. Doch es gibt Abhilfe, die uns schnell einige geheimnisvolle Türen aufmacht, wenn wir dazulernen wollen. Es gibt ein Buch, das „Kursbuch für gesunde Ernährung" heißt, und uns den Weg weist, wie wir die Küche stets als Apotheke der Natur nutzen können. Dieses Buch kann man wirklich empfehlen, denn über das Register am Schluss, findet man die Seite 64- und die Erklärung was „Nicotinsäureamid" eigentlich ist. Es ist das wichtige Vitamin B3 , das an über 200 enzymbedingten Vorgängen im Körper beteiligt ist. Es ist also ein Ko-Enzym, das in unserem Stoffwechsel die Arbeit einer Zündkerze zu erledigen hat, damit er ordentlich ablaufen kann.

Man erfährt auch wofür es schon vor 30 Jahren eingesetzt wurde: Bei Rheuma, Gelenks- u. Rückenbeschwerden, bei Schlaganfall und bei Altersteifigkeit soll es helfen, doch sollte man es nie isoliert zu sich nehmen sondern besser in den „gesunden" Nahrungsmitteln: Vollkornbrot, Weizenkleie, Milch und Käse und auch in Eierspeisen. Anscheinend ist es reichlich vorhanden und zu finden; denn da liest man auch noch von: Bierhefe, Naturreis, Erdnüssen, Mandeln und Hülsenfrüchten, von Champignons, Kartoffeln, Spinat und Tomaten- und von magerem Geflügelfleisch. Spätestens hier sehen wir, dass wir wenigstens im Frühjahr eine Zeit lang wieder so wie früher kochen sollten, wenn es uns zeitlich möglich ist. Wir sollten auf vorgefertigte Produkte verzichten, wenigstens bei der Frühjahrskur. Dafür sollten zur kalorienarmen Ernährung einfache Gemüse- und Kartoffelsuppen, gedünsteter Rosen- oder Blumenkohl, oder Sauerkraut mit Pellkartoffeln serviert werden. Merke: Nur eine Woche Fett und Zucker reduzieren und Tee trinken !

Wer lieber Rohkost mag, sollte sich an den Frühlings-Salat erinnern, für den man einen Becher Bulgara-Yoghurt in die Schüssel gibt, geschnittene Zwiebeln, 1 Löffel Öl nebst Essig Salz und Zitronensaft dazurührt, auch Sonnenblumenkerne und gemahlenen Leinsamen, Gewürze und Schnittlauch nach Belieben, dies verrührt und frisch zum Mittagstisch mit grünem Salat, grob gehobelten Gelben Rüben, Rettich und Gurken und einem harten Ei serviert. Die gesamte Palette der Gemüseabteilung steht uns mit unseren Lieblingssorten zur Verfügung.

Positiv an der Geschichte ist, dass der Fleischverzicht nur kurzzeitig ist, aber doch eine Umstellung bewirkt bei der Verbesserung unserer Gesundheit, die uns am Herzen liegt. Wie jedes Jahr sind wir voller Aufmerksamkeit bereit das Nötige zu tun und hoffen mit Zuversicht auf den Erfolg.

Hermine Kaiser

Notdienste

Polizei 110 *
Feuerwehr **112** * (* = ohne Vorwah)
Rettungsleitstelle (ärztlicher Notfalldienst nachts und an den Wochenenden **112**)
Zentralkrankenhaus Agatharied, Hausham
Tel. 08026-393-0
Helferkreis für verunglückte Gäste: Tel. 08022-2506

Zahnärzte

05./06.04.14
Dr. Jürgen Rauscher, Tegernsee
Rathausplatz 8, Tel.: 08022/4449

12./13.04.14
Dr. Dieter Rose, Gmund
Bichlmairstr. 1, Tel.: 08022/74242

18./19.04.14 Karfreitag/Samstag
Dr. Werner Thiess, Bad Wiessee
Ludwig-Thoma-Str. 2, 08022/97813

20./21.04.14 Ostern
Dr. Klaus Reiner, Rottach-Egern
Seestr. 18, Tel.: 08022/6429

26./27.04.14
Dr. Ulrike Stephan, Gmund
Riedersteinweg 10, Tel.: 08022/7280

Hospizkreis im Landkreis Miesbach e. V.
Ausgebildete Helfer/Innen unterstützen Sie ehrenamtlich bei der Begleitung Ihrer schwerstkranken und sterbenden Angehörigen. Auskunft unter Tel. 08024 / 4779855 oder Fax 08024 / 4779854, www.hospizkreis.de
Johanniter-Unfall-Hilfe
Kreuth-Weissach, Hammerschmiedstraße 3a,
Tel. 08022-5400

Anonyme Alkoholiker
Treffen Freitag um 19.30 Uhr im alten Pfarrheim Maria-Himmelfahrt/Nebengebäude

Al-Anon
Die Al-Anon-Familiengruppe (Verwandte und Freunde von Alkoholikern) jeden Freitag um 19.30 Uhr im Evangelischen Pfarramt, Bad Wiessee, Kirchenweg 4.
Caritas – Fachambulanz für Suchterkrankungen
Orientierungsgruppe jeden Montag um 17.30 h im Quirinal Tegernsee, Seestr. 23.
Kontakt: Frau Schnitzenbaumer, Tel. 08025 / 280 660 (auf für Vereinbarung von Einzelgesprächen).

WEISSER Ring Miesbach
Der Weisse Ring bietet Hilfe für Personen, die Opfer einer Straftat geworden sind. Opfer von Kriminalität und Gewalt erhalten vielfältige Unterstützung.
Weitere Informationen unter Tel. 08024-6084370 oder Internet: www.weisser-ring.de

24-Stunden Bereitschaftsdienstes für das E-Werk Tegernsee - Tel. 08022-183-0 und der Tegernseer Erdgasversorgungsgesellschaft Tel. 08022-10116

Apotheken

April 2014
1. Kristall, Rottach-Egern
2. Kloster, Tegernsee
3. Antonius-Vital, Bad Wiessee
4. Arnica, Waakirchen-Schaftlach
5. Hof, Tegernsee
6. Luitpold, Bad Wiessee
7. Maximilian, Gmund
8. Leonhardi, Weissach
9. Alpina, Dürnbach
10. Wallberg, Rottach-Egern
11. Marien, Gmund
12. Seelaub, Rottach-Egern
13. Löwen, Waakirchen
14. Kristall, Rottach-Egern
15. Kloster, Tegernsee
16. Antonius-Vital, Bad Wiessee
17. Arnica, Waakirchen-Schaftlach
18. Hof, Tegernsee
19. Luitpold, Bad Wiessee
20. Maximilian, Gmund
21. Leonhardi, Weissach
22. Alpina, Dürnbach
23. Wallberg, Rottach-Egern
24. Marien, Gmund
25. Seelaub, Rottach-Egern
26. Löwen, Waakirchen
27. Kristall, Rottach-Egern
28. Kloster, Tegernsee
29. Antonius-Vital, Bad Wiessee
30. Arnica, Waakirchen-Schaftlach

Mai 2014
1. Hof, Tegernsee
2. Luitpold, Bad Wiessee
3. Maximilian, Gmund
4. Leonhardi, Weissach
5. Alpina, Dürnbach
6. Wallberg, Rottach-Egern